

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Einladung zum Waldspaziergang

Liebe Grimmaerinnen, liebe Grimmaer,

viele von Ihnen werden sicher das nebenstehende Gedicht „Ich bin der Wald“ kennen. Auf eindrucksvolle, harmonische Art und Weise macht dieses Gedicht bewusst, wie vielfältig die Funktionen des Waldes für unser tägliches Leben sind. Viele von uns verbinden mit der Begrifflichkeit des Waldes sicher auch viele Dinge, die weit über das dort Wiedergegebene hinausgehen.

Vor dem geistigen Auge entstehen dabei Bilder wie auf diesem Gemälde rechts aus dem Jahr 1913. Vieles wirkt dabei kitschig, vielleicht auch klischeehaft. Aber die Notwendigkeit eines gesunden Waldes für uns Menschen ist uns allen bewusst.

Umso bedauerlicher ist es, dass nach Jahrzehnten der immer schwieriger werdenden Umweltbedingungen unser Wald in eine ernstzunehmende, bedrohliche Lage geraten ist.

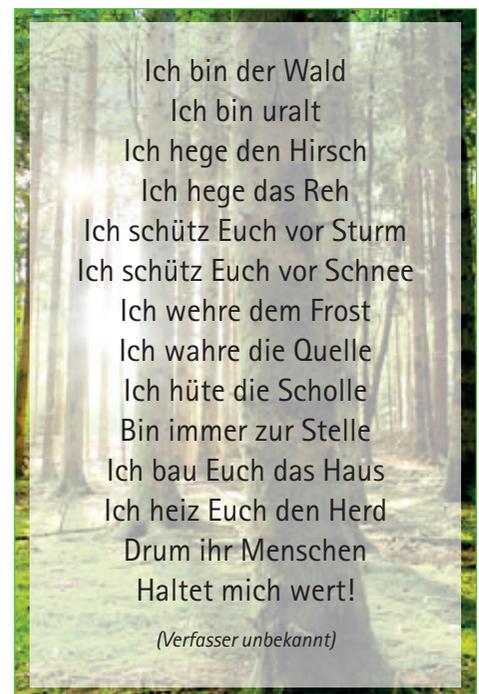


Das Bild links, welches erst vor wenigen Tagen in unserem Stadtwald aufgenommen wurde, beweist, wie akut die Lage vieler vermeintlich starker Bäume, darunter hundertjährige Eichen und Buchen, ist.

Der dritte extrem heiße Sommer in Folge hat dazu natürlich sein Übriges getan. Wir werden als Verwaltung nun nicht mehr umhinkommen, gravierende forstliche Schritte einzuleiten, um einerseits die Sicherheit für die Besucher unserer Wälder zu gewährleisten und um andererseits durch Neuanpflanzungen von trockenheitsresistenteren Bäumen unseren Wald zukunftsfähiger aufzustellen. Um Ihnen unsere Ideen hierzu vorzustellen, möchte ich Sie gemeinsam mit dem Stadtrat zu einem Waldspaziergang am **Freitag, den 24. Juli**, einladen. Treffpunkt ist **17.00 Uhr am Floßplatz Grimma**. Von dort gehen wir gemeinsam über die Hängebrücke in den Stadtwald.

Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, an dem Waldspaziergang teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Matthias Berger
Oberbürgermeister



Hintergrund

Wetter und Käfer: Notruf aus dem Wald

Die Witterungsextreme der vergangenen Jahre mit Stürmen, extremer Dürre und großer Hitze haben die Gesundheit der Waldbäume nachhaltig beeinträchtigt. Auch in diesem Jahr geraten die Wälder durch die weiter anhaltende Trockenheit unter zusätzlichen Stress. Die Folgen zeigen sich auf dramatische Weise. Die Abwehrkräfte der Bäume werden außer Kraft gesetzt, Schädlinge haben leichtes Spiel. Die Situation ist besorgniserregend.

Insbesondere durch den intensiven Befall des Borkenkäfers sterben Wälder großflächig ab. Die Massenvermehrung der Käfer setzt sich trotz intensiver Gegenmaßnahmen fort. Die Grundwasserspiegel sind in den vergangenen Jahren drastisch gesunken, so dass Wasserreserven für die Bäume nicht zur Verfügung stehen. Zahlreiche Schädlingsarten breiten sich aus. Auffällig ist außerdem, dass Bäume allen Alters von den Trockenschäden betroffen sind.

Förderungen für Waldbesitzer

Aktuelle Informationen zur Waldschadenssituation erhalten Sie im Internet im Waldportal Sachsen unter www.wald.sachsen.de/aktuelle-situation-2020-8793.html.

Waldbesitzer finden umfangreiche Informationen zur Waldschadensbewältigung und zu Unterstützungsmöglichkeiten im Waldbesitzer-Portal unter www.sachsenforst.de/waldbesitzer.

AUS DEM INHALT ...

- Stadthaushournal 2–8
- Amtliche Bekanntmachungen 9–12
- Kindertagesstätten, Schulen | Jugend . 12–15
- Senioren 15
- Soziales 15–18
- Sport und Freizeit 18–19
- Kunst und Kultur 20–21
- Kirchliche Nachrichten 26–28
- Herzlichen Glückwunsch 29

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 15. August 2020
- Redaktionsschluss: 3. August 2020

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 |
 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 106, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 215. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

Kostenlose Verteilung an die frei zugängigen Haushalte. Bitte beachten Sie, dass sich die Redaktion Veränderungen und Anpassungen vorbehält. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019.

■ Frischemarkt und Sachsenmarkt vereinen sich – Nächste Termine 18. Juli und 15. August

Grimma. Der Frischemarkt in der Grimmaer Klosterkirche ist ein beliebter Treffpunkt. Jeden dritten Sonnabend in Monat bieten rund 40 regionale Händler ihre Waren an. Von 8.00 bis 12.00 Uhr ist geöffnet. Jeweils 11 Uhr wird auf der Bühne in der Klosterkirche der Frischemarkt-Korb verlost. Teilnahmekarten sind auf dem Markt und in der Tourist-Information erhältlich.

Auf Grund der erhöhten Hygienemaßnahmen und dem Wunsch den beliebten „Sachsenmarkt“ in das Marktgeschehen zu integrieren, platzieren sich die Marktstände nicht nur in der Kirche, sondern nun auch auf dem Markt.

Zwei Anlaufstellen sorgen für Abwechslung: In der Klosterkirche kann man nach wie vor frische Leckereien aus der Region erwerben und auch probieren, mit den Händlern über Lebensmittel fachsimpeln oder Inspirationen für die eigene Küche sammeln. Vor dem Rathaus werden regionale Handwerksarbeiten, Textilien oder Pflanzen angeboten. Ausgewählte Direktvermarkter ergänzen das Angebot.



Gabi Keßner aus Grimma ist glückliche Gewinnerin eines prall gefüllten Frischemarkt-Korbes.

Wer sich am Marktgeschehen beteiligt, erfahren Sie unter www.grimma.de/maerkte



Hofladen in Kößern. Foto: Andreas Krone

Randnotiz zum Frischemarkt

Hofläden erleben eine Renaissance und sollten mehr in den Fokus gerückt werden. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie hat das erkannt und untersuchte mögliche Geschäftsmodelle für einen sächsischen Online-Marktplatz für regionale Lebensmittel. Die Studie kommt zum Ergebnis, dass die Geschäftsmodelle Online-Hofladen und Erzeugergenossenschaft zur Onlinevermarktung in Sachsen umsetzbar sind. Die Studie kann auf der Website www.grimma.de/Hofladen heruntergeladen werden. Auf der Seite befindet sich auch eine Übersicht, wo man in Grimma Hofläden findet. Zudem ist es möglich, sich kostenfrei in die Datenbank eintragen zu lassen.

■ Öffentliche Toilette gesprenzt

Grimma. Die öffentliche Toilette am Volkshausplatz fiel in der Nacht von Sonntag (28. Juni) auf Montag (29. Juni) dem Vandalismus zum Opfer. Das Damen-WC ist aufgrund des entstandenen Schadens nicht mehr nutzbar. „Wir sind entsetzt. Einmal mehr ein sinnloser Akt von Verwüstung“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger. Noch ist unbekannt, wer hier fremdes Eigentum mutwillig zerstört hat. „Den- oder diejenigen sollte man direkt zur Finanzierung und Reparatur heranziehen“, so der Oberbürgermeister, denn die Höhe des Schadens ist nicht zu unterschätzen. Besonders für Touristen ist das öffentliche Toilettenhäuschen zwischen Brückenstraße und Volkshausplatz unverzichtbar. Umso ärgerlicher ist es nun, dass die WC-Anlage bewusst demoliert wurde.

Keine Scheu: Melden Sie sich beim Ordnungsamt. Telefonisch 03437/ 98 58 250, per Mail info@grimma.de oder persönlich: Marktgasse 2 in Grimma.

■ Aufträge für Betreuung und Planung des Breitbandnetzes vergeben

Am 25. Juni beschloss der Stadtrat, die Planungen und die Betreuung des Breitbandnetzes für die Sonderaufträge Schulen sowie Gewerbe- und Industriegebiete zu vergeben.

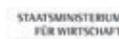
Bei der beschränkten Ausschreibung zur Planungsleistung wurden drei Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Von den zwei eingereichten Angeboten lag nach der Auswertung das Angebot der Firma DIMAnet GmbH vorn und wurde demzufolge dem Stadtrat empfohlen.

Auch die Pacht und Betreuung des Netzes wurde beschränkt ausgeschrieben. Von den drei abgeforderten Angeboten wurden zwei eingereicht. Nach der Auswertung ging hier die Vodafone GmbH mit dem wirtschaftlichsten Angebot hervor und wurde demzufolge dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Beiden Beschlussvorschlägen stimmte der Stadtrat zu.

Diese Sonderprogramme haben das Ziel, einen effektiven und technologieneutralen Breitbandausbau zur Erreichung eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandnetzes in unterversorgten Gewerbe- und Industriegebieten zu unterstützen. Im Rahmen des Sonderauftrages zur Erschließung von Schulen werden ausschließlich Anschlüsse für Schulen gefördert, die in einem grundsätzlich bereits NGA-versorgten Gebiet liegen und dabei selbst über keine NGA-Versorgung verfügen.



Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur



Das Breitbandprojekt wird mitfinanziert durch Bundesmittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltsplans.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





Stadthausjournal

Grimma bekommt wieder einen funktionierenden Bahnhof

Grimma. Aufatmen: Der Grimmaer Bahnhof wird saniert. Bald geht es los. Bis etwa 2025 soll der Bahnhof in seiner ursprünglichen Funktion wieder zugänglich sein.

Im Frühjahr 2020 erhielt die Leipziger Firma RE|SA Grundbesitz Management GmbH & Co. den Zuschlag, das Gebäude Oberer Bahnhof von der Stadt Grimma zu erwerben. Projektentwickler Samuri Reum stelle im Juni-Stadtrat vor, wie die neuen Eigentümer sich die Entwicklung vorstellen. In den nächsten Jahren sollen rund 3,3 Millionen Euro in das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude fließen. „Ziel der Maßnahme ist die Wiederbelebung des historischen Bahnhofs mit einer nachhaltigen Nutzung, bestehend aus Handel, Dienstleistung und Gastronomie, unter Einbindung der Wartehalle“, so Samuri Reum. Demnächst finden die Gespräche mit dem Denkmalschutzamt statt. Im rund 1.100 Quadratmeter umfassenden Gebäudeinneren ist eine Neustrukturierung der Kubatur geplant. „Konkret ist eine



Samuri Reum

Öffnung der die Wartehalle begrenzenden Wände sowie eine längsseitige Durchquerung des nördlichen Gebäudeteils mit Ausbildung großzügiger Schaufensterflächen als Wandelgang vorgesehen“, beschreibt Samuri Reum die baulichen Anpassungen. „Die Denkmalschutzauflagen sind sehr hoch“, ist sich der Projektentwickler bewusst. „Ein Aufzug wäre wünschenswert, was allerdings noch geklärt werden müsste“. Nicht der Denkmalschutz die baulichen Anpassungen ab, geht es in die Feinplanung und in die Akquise der potenziellen Mieter. Eins ist klar: Der Grimmaer Bahnhof soll als kleines Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungszentrum funktionieren.



Foto: RE|SA

Eine rund 175 Quadratmeter große Eingangshalle, die von beiden Seiten erreichbar ist, ist als Wartebereich für die Reisenden vorgesehen. Laut Planungsidee entsteht im nördlichen Gebäudeteil eine Passage mit fünf Läden, die eine Größe zwischen 20 und 90 Quadratmetern ausweisen. Im nordöstlichen Grundstückseck ist die Gestaltung eines Freisitzes zur gastronomischen Nutzung möglich. Südlich könnte sich ein Lebensmittelgeschäft oder eine Systemgastronomie auf rund 170 Quadratmetern anschließen. Die Planer stellen sich vor, dass sich ein Eiscafé, ein Bäcker oder ein Fleischer, eine Apotheke und ein Reisebüro hervorragend als Mieter eignen würden. In der südlichen Halle sowie im Ober- beziehungsweise Dachgeschoss sind Räume für Arztpraxen oder Büros für Dienstleistungsunternehmen geplant. Für den Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig sind zudem Räume für ein Kompetenzzentrum sowie für Fahrkartenautomaten vorzusehen. Ferner bedarf es einer Fläche von etwa 200 Quadratmetern für eine S-Bahn-Servicestation in einem angedachten Glas-Stahl-Neubau.

Die Stadt Grimma als Eigentümerin des nutzungs-

gebäudes „Oberer Bahnhof“ verkaufte das im Jahr 1865/1866 im Tudor-Stil errichtete Gebäude. Der Stadtrat stimmte der Veräußerung für einen Preis von 50.000 Euro zu. Die Stadt Grimma formulierte eine klare Zielstellung, wie der Obere Bahnhof entwickelt werden soll. Das vertraglich fixierte Nutzungskonzept weist Flächen für Gastronomie, Handel und Dienstleistung aus. Der Erwerber ging eine bauliche Investitionsverpflichtung in Höhe von 950.000 Euro ein. Sollte die Investition nicht innerhalb von 36 Monaten nach Besitzübergang durchgeführt sein, wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 250.000 Euro fällig.

Seitens der Stadt Grimma ist eine Umgestaltung des gesamten Bahnhofsumfeldes geplant, insbesondere des Bahnhofsvorplatzes, der Zufahrtsituation, der Bushaltestellen sowie der Parkplätze. Eine Vergrößerung des Busbahnhofs ist geplant, ebenso wie die S-Bahn-Vernetzung der Bahnstrecke. Die Umsetzung des Vorhabens soll in den nächsten drei bis fünf Jahren erfolgen. Ausgehend von derzeit 2.000 bis 3.000 Passanten täglich ist ein deutlicher Anstieg der Kunden- und Passantenfrequenz zu erwarten.



Erste Ideen zur Gebäudenutzung. Quelle: RE|SA

■ Fahrradclub untersuchte Bahnhöfe

Grimma/Großbothen. Der Grimmaer Bahnhof verfügt über 50 fahrradgerechte Vorderradhalter. Laut Studie des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Sachsen sind das noch zu wenig. Am Haltepunkt Großbothen gibt es 104 überdachte Abstellanlagen. Allerdings sind diese in die Jahre gekommen. Beide Bahnhöfe liegen in punkto Fahrradfreundlichkeit in der Gesamtwertung im Mittelfeld aller geprüften Bahnhöfe und noch über den gesamt-sächsischen Durchschnitt. Rund 40 Prozent der Haltepunkte im Freistaat verfügen über keine Abstellanlagen und bei weiteren 20 Prozent sind sie äußerst mangelhaft. Mit Umbau des Bahnhofsvorplatzes in den nächsten Jahren wird das Fahrradparken am Oberen Bahnhof in Grimma verbessert. Die erhöhte Stellplatzbedarf für Fahrräder wurde in die Planung aufgenommen. Der ADFC untersuchte die Qualität als auch die Quantität von Abstellanlagen aller 521 sächsischen Bahnhöfe. Die gesamte Studie finden Sie unter www.adfc-sachsen.de.



■ 25.000 Euro für Projekte

Grimma. Mit 25.000 Euro leistet die Stiftung der Sparkasse Muldental einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung der Region. Unterstützt werden damit Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Weiterhin werden die Gelder sozialen, karitativen oder gemeinnützigen Einrichtungen im ehemaligen Muldentalkreis zugutekommen.

Die Projekte sollen eine möglichst große Breitenwirkung in der Gesellschaft haben und frühestens im 1. Quartal 2021 beginnen. Nähere Informationen und das Antragsformular finden Sie unter www.sparkassenstiftung-muldental.de beziehungsweise unter der Telefonnummer 03437/ 991-1000.

Antragsschluss ist der 15. Oktober 2020.

■ Unternehmensumfrage bestätigt Standortattraktivität Grimmas

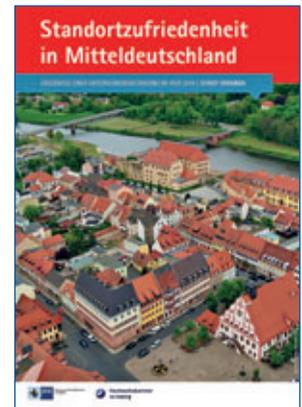
Grimma. Die Leipziger Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer Leipzig befragten ortsansässige Unternehmen zu 48 unterschiedlichen Faktoren, die für ein Unternehmen bei der Standortentscheidung relevant sind. Das Ergebnis: Grimma punktet im Mitteldeutschen Vergleich in erster Linie mit Lebensqualität. Als größte Stadt im Landkreis Leipzig übernimmt die Stadt die Leuchtturmfunktion und hebt sich durch ein gutes Image hervor.

„Die Auswertung zeigt, dass die Unternehmer sich in Grimma gut aufgehoben fühlen und mit der Arbeit der Stadtverwaltung sehr zufrieden sind. Darauf sind wir sehr stolz“, so Oberbürgermeister Matthias Berger.

Vor allem mit der Umweltqualität, den Naherholungsmöglichkeiten und dem Image der Stadt sind die Grimmaer Betriebe zufriedener als Unternehmen in den meisten anderen Städten Mitteldeutschlands. Nach Einschätzung der ansässigen Unternehmen brilliert die Stadt mit ihren Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten, sowie der verkehrsgünstigen Lage und der medizinischen Versorgung. In keiner anderen Stadt bewerteten die Unternehmen die allgemeinen Lebenshaltungskosten so gut wie in Grimma. Auch die Einkaufsmöglichkeiten und die Angebote zur Kinderbetreuung werden den Erwartungen der Unternehmen in hohem Maße gerecht. Die Gewerbesteuer entspricht dem sächsischen Durchschnitt. Auch die Preise für Gewerbegrundstücke oder für Gewerbemieten wurden mit „sehr fair“ bewertet.

In der Umfrage stellte sich heraus, dass die Firmenchefs die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen lobten und mit der Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren durch die Stadtverwaltung zufrieden sind. „Derzeit investieren wir 50 Millionen Euro in die Breitbandanbindung. In der nächsten Studie werden wir sicherlich mit einem sehr guten Ergebnis abschneiden“, so der Oberbürgermeister.

Rund 52 Prozent der abgefragten Faktoren wurden durch die Grimmaer Unternehmen überdurchschnittlich positiv bewertet. Insgesamt beteiligten sich 56 Grimmaer Firmen an der Befragung, die 2019 von der Industrie- und Handelskammer Leipzig und Halle sowie der Handwerkskammer Leipzig und Halle angeschoben wurde. Die Unternehmensbefragung in den 26 größten Städten der Region Halle/Leipzig wiederholt sich alle fünf Jahre. Die Studie ist unter www.grimma.de zu finden.



■ Großbardauer diskutierten Ideen zur Kreuzungssituation



Großbardau. Ob Kreisverkehr, Busbucht, Streuobstwiese, Spielplatz oder Wendeschleife – die Großbardauer Einwohner wurden gefragt, wie sie die Freifläche zwischen Großbardauer Hauptstraße und Parthenstraße in den nächsten Jahren sehen.

Im Großbardauer Ortschaftsrat flimmerten Anfang Juli die Ideen über die Leinwand. Insgesamt erreichten das Stadtentwicklungsamt zwanzig Skizzen. Besonders bemerkenswert ist, dass sich die Kinder

der Großbardauer Tagesstätte am Aufruf beteiligten und ihre Vorschläge zu Papier brachten. „Uns war es wichtig, dass die Einwohner mitreden, eigene Ideen und Anregungen einbringen“, so Oberbürgermeister Matthias Berger, der die Vorstellung moderierte. Rund 25 Interessierte kamen ins Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube“, um sich zu informieren. Von den Teilnehmenden wurde betont, dass es wichtig sei, dass der Verkehr fließt. Wie Stadtentwicklungsamtschefin Janine Wolff bestätigte, erfolgt eine erneute Verkehrszählung. Oberbürgermeister Matthias Berger sucht das Gespräch mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, da die Großbardauer Hauptstraße in dessen Zuständigkeit fällt. Der Ortschaftsrat formulierte den Vorschlag, die Bushaltestelle in eine Busbucht etwa 30 Meter nördlich in Höhe des ehemaligen Gasthaus-Einganges zu verlegen. Man könnte sich vorstellen, dass die diagonale Verbindung zwischen Parthenstraße und Großbardauer Hauptstraße am Kindergarten zur Einbahnstraße mit Wendemöglichkeit und Parkraum wird. Abbiegespuren in der Parthenstraße und der Großbardauer Hauptstraße könnten zusätzlich für einen besseren Verkehrsfluss sorgen. Diese Ideen werden im Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt mit aufgenommen. Ein Planungsbüro prüft die Vorschläge auf Realisierbarkeit und erstellt eine Visualisierung, die dem Ortschaftsrat vorgelegt wird.

Hintergrund: Mit Abriss des Neumanns Gut entstand an der Kreuzung Parthenstraße/Großbardauer Hauptstraße eine ca. 1.540 Quadratmeter große Grünfläche in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten. Die Straßen um das Dreieck sind viel befahren, Schulkinder steigen in den Bus, Eltern parken hier, um ihre Kinder in die Tagesstätte zu bringen. Am Wochenende suchen die Diskothekenbesucher einen Stellplatz.

■ Grimma rechnet mit Zuzug



Grimma. In den letzten zwei Jahren zeichnete sich in puncto Einwohnerzahl ein leichtes Plus ab. Vor allem durch Zuzüge wuchs die Stadt. „Die Nachfrage nach Bauland ist ungebremst“, weiß Oberbürgermeister Matthias Berger. Das Ass im Ärmel: Grimma verfügt über den nötigen Platz zu günstigen Preisen. Im Grimmaer Stadthaus ist man sich sicher, dass sich der Bauboom fortsetzt und anders als prognostiziert, die Bevölkerungszahl stabil bleibt. Etliche Erschließungsprojekte für Eigenheimstandorte liegen auf den Schreibtischen des Stadtentwicklungsamtes. Ein Blick in die Akten verrät, dass in den nächsten zehn Jahren etwa 180 Eigenheime in Grimma entstehen sollen. Das sind rund 25 Hektar Fläche, die die Stadt als Bauland ausweisen möchte. Das größte Wohngebiet, welches derzeit erschlossen wird, ist der Rappenberg in Grimma. Weitere größere Vorhaben sind in Nerchau und Großbothen vorgesehen. Allerdings hat die Stadt auch ein Dut-

zend Brachflächen und größere Lücken im Blick, die für eine geschlossene Wohnbebauung in Frage kommen. „Wir hören immer wieder, dass Grimma als Lebensstandort vor allem für Familien sehr attraktiv ist. An diesem guten Ruf möchten wir festhalten und setzen schon jetzt die Weichen. Neben dem Neubau der Oberschule Böhlen planen wir auch die Schulen in Hohnstädt und Mutzschen fit für die Zukunft zu machen. Zwei neue Kindergärten sind in der Kernstadt geplant.“

Eine Übersicht der Bauplätze finden Sie unter www.grimma.de/Wohngebiete

■ Ausbildungsstart: Viele Lehrstellen unbesetzt

Grimma. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig meldet für das kommende Ausbildungsjahr mehr als 600 freie Lehrstellen bei Unternehmen in der Region Leipzig. Bis Ende Mai lagen der IHK 1.061 Ausbildungsverträge vor, 13 Prozent weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Im Hotel- und Gastgewerbe sowie im Handel ist ein starker Rückgang zu verzeichnen. Ein positiver Trend zeigt sich bei Berufen der Elektrotechnik. Unternehmen können ihre freien Lehrstellen jederzeit kostenfrei in der IHK-Lehrstellenbörse unter www.ihk-lehrstellenboerse.de veröffentlichen.

■ Verschlissene Autobahnbrücke wird nur noch vier Pfeiler und eine größere Spannweite haben

Grimma. Die Landesdirektion Sachsen hat gegenüber der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) einen Planfeststellungsbeschluss zum Ersatzneubau der Autobahnbrücke über die Vereinigte Mulde bei Grimma im Zuge der Autobahn 14 erlassen. Die bestehende Autobahnbrücke über die Vereinigte Mulde bei Grimma soll durch einen Neubau ersetzt werden. Das 1970 errichtete Bauwerk ist verschlissen und dem nach 1990 angestiegenen LKW-Verkehr nicht mehr gewachsen. Als Ersatzneubau wird eine Stahlbetonbrücke errichtet. Das äußere Erscheinungsbild wird dem des Bestandsbauwerkes ähneln, allerdings wird die Anzahl der erforderlichen Stützen von fünf auf vier Pfeiler reduziert. Die beiden neuen Uferpfeiler stehen zukünftig außerhalb des Mittelwasserbereiches der Mulde. Der Abstand der Pfeiler im Brückenfeld, das die Mulde überspannt, wird von 72 Meter auf 106 Meter erhöht. Damit wird neben einer Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit auch eine Verbesserung des Hochwasserabflusses erreicht.



Foto: Theresa Lorenz

Die voraussichtliche Bauzeit beträgt fünfzig Monate. Die Verkehrsführung auf der A 14 wird während der gesamten Bauzeit vierstreifig gewährleistet. Dazu soll in der ersten Bauphase der neue Überbau auf Behelfsunterbauten südlich neben dem weiter für den Verkehr genutzten Bestandsbauwerk errichtet werden. Nach dem Abbruch des Bestandsbauwerkes wird dieser Brückenteil dann in seine endgültige Lage verschoben. Der Planfeststellungsbeschluss wird vom **27. Juli bis 10. August** in der Stadtverwaltung Grimma öffentlich ausgelegt, auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen veröffentlicht und allen Verfahrensbeteiligten zugestellt. Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses finden Sie auf Seite 5.

Die Bekanntheit der öffentlichen Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses finden Sie auf Seite 5.

Weitere Informationen unter www.grimma.de/Autobahnneubau

■ Offener Bücherschrank in Großbardau

Großbardau. Lust auf ein gutes Buch, aber muss es immer gleich ein Neues sein. Mit dem Bücherschrank in der Nimbschener Straße gibt es in Großbardau eine Alternative für genau diese Situation. Christa Bachran kümmert sich um den Lesenachschub. Sie haben in Ihrer Nachbarschaft ein ähnliches Beispiel entdeckt, teilen Sie uns diese großartigen Kleinigkeiten mit. (Tel.: 03437/ 98 58 106 bzw. per E-Mail: amtblatt@grimma.de)



■ An alle Imker:

Medikamente zur Bekämpfung der Varroamilben

Die Ausgabe der Medikamente zur Varroabekämpfung an Imker kann nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 03433/ 2412501 erfolgen. Die Medikamente sind im Gesundheitsamt Grimma, Bahnhofstraße 5, TLG-Gebäude 42 erhältlich. Bitte denken Sie beim Betreten der Ausgabestelle an die bestehende Mund-Nase-Bedeckung. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gottschling unter 03433/ 2412501 oder per E-Mail unter lueva@lk-l.de gern zur Verfügung.



Foto: unsplash

■ Alles neu auf dem Bahrener Spielplatz

Bahren. Der Spielplatz in Bahren ist seit der Erweiterung Anfang Juli der attraktive Familientreffpunkt mit einer Vielzahl neuer Spielgeräte mitten im Dorf. Auf Initiative des Heimatvereins Bahren wurden Sponsoringgelder gesammelt und viel Eigenleistung in den Bau gesteckt. Herzstück des Spielplatzes ist ein Kletterturm mit Hängebrücke und Rutsche. Eine Wippe, ein überdachter Sandkasten und eine Tischtennisplatte ergänzen das Spielensemble.

Rosmarie Radon, die Vorsitzende des Bahrener Heimatvereins, betonte, dass sich der Heimatverein verpflichtet gefühlt habe, den Kindern eine Möglichkeit zum Austoben zu schaffen, nachdem der alte Spielplatz aufgrund starker sicherheitstechnischer Mängel geschlossen werden musste. Sie dankte sich bei allen Sponsoren und Eltern, welche tatkräftig dazu beigetragen haben, dass ein neues Spielparadies im Herzen von Bahren entstanden ist.

Außerdem unterstreicht Rosmarie Radon die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Allein die Materialkosten betragen rund 30.000 Euro. Der Betrag konnte durch Sponsoren wie Sparkasse Muldental, Rewe Grimma, Apotheke im PEP (Diana Meißner) und private Spenden abgedeckt werden. Ehrenamtliche und Firmen aus dem Ort halfen in ihrer Freizeit beim Aufbau. Eine Übersicht der Sponsoren befindet sich am Zaun des Spielplatzes und im Netz unter www.grimma.de/Spielplatzbahren.

Der emsige Heimatverein Bahren e.V. hat viel vor. Noch dieses Jahr soll Ende Oktober Halloween auf dem Spielplatzgelände gefeiert werden. Auch der Weihnachtsmarkt ist in Planung.



■ Der Schulhof an der Grundschule im neuen Glanz

Grimma. Es war der Pandemie geschuldet, dass die Fertigstellung des Schulhofes an der Grundschule Hohnstädt still und heimlich über die Bühne ging. Im April wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Die Wege erhielten eine neue Befestigung. An der Nordseite der Schule wurde ein neues Pflaster eingefasst, inklusive Schachbrett, eine neue Tischtennisplatte und ein großes Spielfeld. Die Müllcontainer wischen neuen Hochbeeten. Mit der Neugestaltung des Schulhofes an der Grundschule Hohnstädt wurde durch die Schule selbst ein Geografie-Projekt umgesetzt. Zwei Studentinnen aus Leipzig



gestalteten in einer Woche eine Europakarte in 7x7 Meter. Dank einer großzügigen Spende der Firma ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH konnten die notwendigen Farben und Materialien angeschafft werden. Im Bereich des Gartens wurde unter Mitwirkung einer Elterninitiative die Zaunanlage straßenseitig im vergangenen Jahr in Teilen instandgesetzt. Einige Spielgeräte erfuhren eine Umsetzung. Ein Gartenhaus sowie ein Baumhaus kamen neu hinzu. Die Rutsche erhielt ein neues Podest.

Die Stadtverwaltung Grimma erhielt Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz II in Höhe von 191.250 Euro. Die Eigenmittel betragen 63.750 Euro. Den gesamten Bericht finden Sie unter www.grimma.de/SchulhofHohnstaedt.

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



■ Großbardau und Leipnitz möchten Dörfer mit Zukunft werden



Leipnitz. Foto: Gerhard Weber

Im Rahmen des 11. Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ werden Dörfer gesucht, in denen die Menschen mit Ideen und Tatkraft ihre Heimat lebenswert gestalten und die sich dabei mit anderen Dorfgemeinschaften vergleichen wollen. Die Grimmer Ortsteile Leipnitz und Großbardau bekundeten jetzt ihr Interesse, am Wettbewerb teilzunehmen. Im September und Oktober soll es im Rahmen sogenannter Dorfwerkstätten an die Feinplanung gehen.

Auslobender des Wettbewerbs ist das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie begleitet den gesamten Wettbewerb. Es finden Kreiswettbewerbe und darauf aufbauend ein Landeswettbewerb statt. Der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" motiviert die Menschen auf dem Land, die Zukunft ihrer Dörfer mitzubestimmen und sich bei der wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Entwicklung ihres Dorfes zu engagieren. Die vielfältigen Entwicklungsinitiativen in den Dörfern werden präsentiert und gewürdigt.

■ Kaditzscherin an die Spitze des Höfgener Ortschaftsrates gewählt

Die 46-jährige Katrin Kahle (Wählerversammlung Mühlendreieck) wurde einstimmig als Ortsvorsteherin von Höfgen gewählt. Zum Ortschaftsverband gehören die vier Dörfer: Naundorf, Höfgen, Kaditzsch und Schkortitz. Die Wahl wurde notwendig, da der bisherige Ortsvorsteher Steffen Andrä plötzlich verstarb. Katrin Kahle hielt den Stellvertreterposten inne.



■ Bron hat einen neuen Bürgermeister

Bron. Jérémie Bréaud ist neuer Bürgermeister der französischen Partnerstadt Bron. Der 38-Jährige freut sich auf die Herausforderung: „Ich möchte die Broner mehr zusammenbringen und mich für Sicherheit und mehr Grün in der Stadt einsetzen.“

Im zweiten Wahlgang fielen 51,2 Prozent der Stimmen auf den Republikaner (Les Républicains). Er löst Bürgermeister Jean-Michel Longueval von der Parti socialiste (Sozialistische Partei) ab.



■ Sandra Brandt ist neue Chefin des Tourismusverbands Sächsisches Burgen- und Heide-land



Grimma. Der Vorstand des Tourismusverbandes Sächsisches Burgen- und Heide-land e.V. hat Sandra Brandt zur neuen Geschäftsführerin berufen. Sie übernimmt die Aufgabe ab 1. Oktober von Katharina Sparrer, die sich zum Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet. Seit mehr als 17 Jahren gestaltet Sandra Brandt die Tourismusentwicklung in der Region Leipzig aktiv mit. In ihrer langjährigen Funktion als Leiterin der Abteilung „Leipzig Region“ der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH und gleichzeitig als Geschäftsführerin der drei regionalen Tourismusvereine „Leipziger Neuseeland“, „Sächsisches Heide-land“ und „Sächsisches Burgenland“ hat sie sich über viele Jahre eine große Expertise und ein sehr gut funktionierendes Netzwerk aufgebaut. Sie ist diplomierte Regionalplanerin und zertifizierte Mediatorin und bringt ein breites Erfahrungsspektrum in der strategischen Führung einer Destination und einer starken Marke mit. „Wir wollen vorn sein bei Kulturerlebnissen, bei der Zufriedenheit von Urlaubern und Einheimischen sowie der Qualität unserer touristischen Infrastruktur. Gern möchte ich die LEIPZIG REGION zu einer nachhaltigen und weltoffenen Ferien- und Freizeitregion weiterentwickeln. Ich freue mich sehr auf die Aufgaben und gehe sie mit voller Kraft an“, sagt Sandra Brandt. Die kommenden Herausforderungen für die Reisebranche sieht sie vor allem in Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Fachkräftesicherung und ein verändertes Informations- und Reiseverhalten der Tages- und Übernachtungsgäste. „Ich werde die Veränderungsprozesse im Tourismus in den kommenden Jahren mit meinem Team, den Verbandsmitgliedern, der Politik und den vielen Partnern in der Region und darüber hinaus koordinieren und organisieren“.

Weitere Informationen: www.grimma.de/Sbuhl2020

■ Landkreis sucht zu ehrende Bürgerinnen und Bürger

Grimma. Um das Ehrenamt und die Bereitschaft sowie die oftmals langjährige und intensive Arbeit wertzuschätzen und zu ehren, möchte der Landkreis Leipzig verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger auszeichnen. Der Ehrenamtspreis wird an Einzelpersonen vergeben, die sich in folgenden Bereichen engagieren: Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst, Jugend, Soziales, Sport, Gesellschaft/Politik/Wirtschaft, sonstige Vereine. Bitte nutzen Sie das auf der Homepage des Landkreises Leipzig unter dem Suchbegriff "Ehrenamtspreis" zur Verfügung stehende Formular oder wenden Sie sich an Silke Benndorf (Tel.: 03433/ 241-1014) beziehungsweise Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna. Der Preis wird anlässlich des Neujahrsempfanges 2021 durch den Landrat überreicht.

+++ CORONA-Ticker +++ CORONA-Ticker +++

Warum das Rathaus rot leuchtete?

Unternehmen aus der Veranstaltungswirtschaft sowie Veranstaltungs-Locations in ganz Deutschland strahlten in der Nacht vom 22. auf den 23. Juni ihre Gebäude oder stellvertretend ein Bauwerk in ihrer Region oder Stadt



mit roter Beleuchtung an, um auf die dramatische Situation in der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen. Die Aktion „Night of Light“ vereinte Marktteilnehmer aus allen Bereichen der Veranstaltungswirtschaft, um ein Zeichen für eine vom Aussterben bedrohten Branche zu setzen und zu einem Dialog mit der Politik aufzurufen, wie Lösungen und Wege aus der dramatischen Lage entwickelt werden können. Lokaler Initiator war Veranstalter Stefan Träger von der Muldenhalle Grimma. **Die Hintergründe zur Aktion** www.grimma.de/nightoflight



Kino Grimma wieder offen. Seit Anfang Juli flimmern wieder Streifen über die Leinwände in der Nicolaistraße 2a. Wie Kinobetreiber Thomas Hildebrand mitteilte, nahm das Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig das Hygienekonzept ab. Am Eingang weist ein Plakat auf die Masken-

pfllicht in den Gängen hin. Im Saal besteht keine Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die Schlange an der Kinokasse wird entsprechend entzerrt. Der Abstand in den Kinosälen wird eingehalten, da nur 88 der 176 Plätze vergeben werden können.

Das aktuelle Kinoprogramm www.grimma.de/kino.

Vorwarnsystem eingerichtet. Sachsens Gesundheitsministerium hat ein Stufenkonzept erstellt, auf dessen Basis beim Auftreten eines erhöhten Infektionsgeschehens in Landkreisen verschärfende Infektionsschutzmaßnahmen ergriffen werden müssen. Das Konzept formuliert neben grundsätzlichen Maßnahmen, die unabhängig von der Infektions-Stufe zu ergreifen sind, auch solche, die in den Stufen ab 20, 35 und 50 Fällen pro 100.000 Einwohner des Landkreises innerhalb von einer Woche verschärfend ergriffen werden sollten. **Hintergründe:** www.grimma.de/corona

Kitas wieder im Regelbetrieb: Grimmas Kinderkrippen, Kindergärten und die Kindertagespflege kehrten seit Ende Juni zum Regelbetrieb unter Corona-Schutzmaßnahmen zurück. Ein eingeschränkter Regelbetrieb gilt weiterhin für Grundschulen, Horte und weiterführende Schulen bis zu den Sommerferien. **Details:** www.grimma.de/Coronaaktuell

Hilfspaket für Kultur und Tourismus: Mit finanzieller Unterstützung hilft der Freistaat die besonders von der Corona-Pandemie betroffenen Einrichtungen und Akteure in Kultur und Tourismus. Ein Kleinprojektfonds fördert kleinere Kunst- und Kulturprojekte mit Fördersummen von 500 bis 5.000 Euro. Er richtet sich vorrangig an Initiativen in den ländlichen Regionen Sachsens und soll in der gegenwärtigen Situation vor allem dabei unterstützen, das kulturelle Leben vor Ort wieder anzukurbeln. **Informationen & Anträge** www.sab.sachsen.de.

■ Grimmas Einzelhändler senden eine tragende Botschaft

Grimma. „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“ lautet die Botschaft, die ab sofort auf über 3.000 Stoffbeutel gestreut wird. Die Tragetaschen im auffälligen Neongrün und im klassischen Dunkelblau sind in verschiedenen Geschäften der Altstadt erhältlich. Die Idee entwickelte das ehrenamtliche Initiativteam „Lokalpatriot Grimma“. „Nur vor Ort einkaufen, rettet Geschäfte“, so der Grimmaer Orthopädieschuhtechnikermeister Christoph Mätzold, der sich im Lokalpatrioten-Team engagiert. Die umweltfreundlichen Stoffbeutel aus Baumwolle wurden von einem Grimmaer Unternehmen bedruckt und durch die ortsansässigen Einzelhändler finanziert. Wo die Beutel erhältlich sind, ist unter www.einkaufeningrimma.de ersichtlich.



Über eine Foto-Aktion soll die Botschaft schnell verbreitet werden. Unter allen, die ein Foto mit dem Beutel, am besten noch vor dem Lieblingsgeschäft, bis zum **31. Juli** einreichen, wird ein bis zum Rand gefüllter Beutel mit Produkten aus den Geschäften der Grimmaer Altstadt verlost. Entweder sendet man das Bild per E-Mail an info@einkaufeningrimma.de oder man streut es über die Story-Funktion des Bilderblogging-Dienstes Instagram mit der Verlinkung zu [@einkaufeningrimma](https://www.instagram.com/einkaufeningrimma). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Hintergrund Kampagne „Lokalpatriot“

Das bürgerschaftliche Initiativteam „Lokalpatriot Grimma“ hat einen Auftrag: Der Einzelhandel in der City soll gestärkt werden. Ziel ist es, das Bewusstsein vor Ort einzukaufen zu schärfen. Mit Kompetenz, Herzblut und Engagement möchten ehrenamtliche Grimmaer mit kreativen Ideen auf den Einzelhandel vor Ort aufmerksam machen und frischen Konzepten einen Raum geben. Eine junge engagierte Gruppe, bestehend aus Gewerbetreibenden, Marketingenthusiasten und Immobilienprofis, die sich als Grimmaer Impulsteam bezeichnet, rief die Initiative „Lokalpatriot Grimma“ ins Leben. Die Mission ist klar: „Zeigen, dass man alles, was man braucht, auch in der Stadt bekommt“. Unterstützung erhält das Impulsteam durch Oberbürgermeister Matthias Berger und die Stadtverwaltung. Eins ist wichtig, dass so viele wie möglich an einem Strang ziehen.

■ Grimmas mobiles Bilderbuch



Grimma. Die Stadt Grimma ist auf der Bilder-Plattform Instagram aktiv. Mittlerweile folgen über 2.000 Nutzer der Kommune. Touristen sollen sehen, wie schön es hier ist und bei Einheimischen wird das Identitätsgefühl gestärkt. Neben Hochglanz-Fotos veröffentlicht die Pressestelle der Stadt

Grimma bei Instagram auch Fotos, die unter dem Hashtag #grimma gepostet wurden, natürlich nach Absprache mit dem Urheber.

[Instagram.com/stadt_grimma](https://www.instagram.com/stadt_grimma)
[Instagram.com/einkaufeningrimma](https://www.instagram.com/einkaufeningrimma)



Social-Media und E-Commerce spielen in der Zeit von Corona-Beschränkungen eine große Rolle, um die lokalen Händler und Kleinunternehmer zu unterstützen. Im Zuge der Kampagne Lokalpatrioten Grimma/Einkaufen in Grimma wurden durch einen Regionalsender kleine Clips gedreht, die auf Youtube und Facebook flimmerten. Der Bilderblog „Einkaufen in Grimma“ stellt auf Instagram lokale Geschäfte vor. Federführend für diese Aktion sind die Initiatoren der Grimmaer Lokal-Patriot-Kampagne, die sich auf die Fahne geschrieben haben, sich für den kleinteiligen Handel in Grimma einzusetzen. Mit im Boot sitzen die Stadt Grimma und der Gewerbeverein.

■ Firmenjubiläum in der Altstadt



Das Korkstudio Mittag in der Lorenzstraße 16 feierte am 7. Juli sein 30. Firmenjubiläum. Oberbürgermeister Matthias Berger gratulierte Inhaberin Iris Uhlemann herzlich.

■ Schönste Erntekrone gesucht

Sachsen. Der Wettbewerb um die schönste Erntekrone und den schönsten Erntekranz ist ein offizieller Wettbewerb des Freistaates Sachsen. Privatpersonen, Vereine und Betriebe, Kindergärten und Schulklassen sind aufgerufen, sich bis zum 31. August 2020 anzumelden. Die eingereichten Exponate werden vom 29. September bis zum 4. Oktober 2020 in der Dresdner Kreuzkirche ausgestellt und die Sieger gekürt. Informationen und Anmeldeformular: <https://slfv.de/erntekronenwettbewerb-2020/>



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Grimma über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift, Nerchau“ der Stadt Grimma

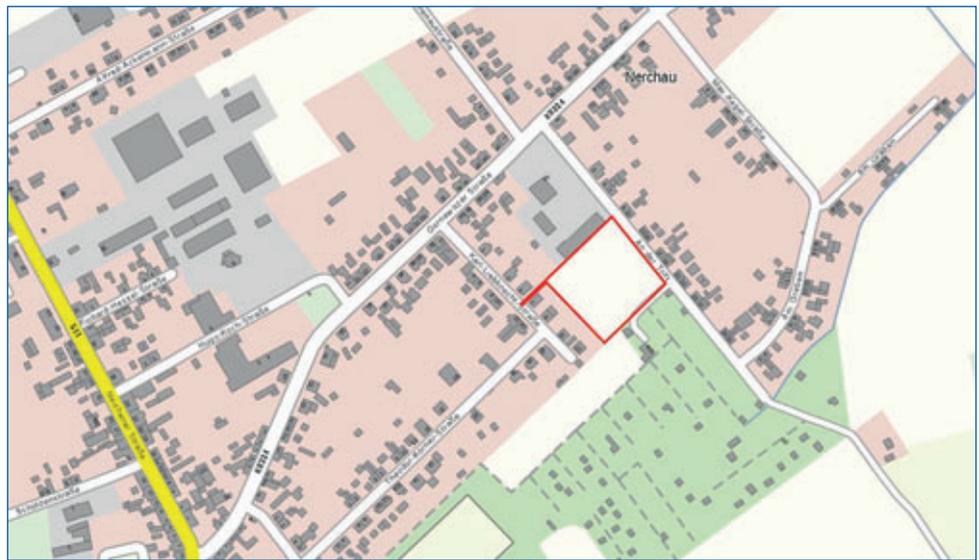
Der Stadtrat der Stadt Grimma hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.06.2020 mit Beschluss-Nr. SR 06.20 – VI 824 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift, Nerchau“ in der Fassung vom 08.06.2020, bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und der Begründung, als Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 b BauGB gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 521/17, 522/12 und 522/13 der Gemarkung Nerchau an der Straße An der Trift auf einer Fläche von ca. 0,75 ha. Der Geltungsbereich ist in nebenstehender Abbildung dargestellt.

Parallel mit der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB werden die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan gemäß § 13 b BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Demnach kann von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen werden. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift, Nerchau“ wird mit der Begründung in der Zeit vom 27.07.2020 bis 28.08.2020 (einschließlich) bei der Stadtverwaltung Grimma, Stadtentwicklungsamt, Markt 17, Zimmer 2.03, 04668 Grimma öffentlich ausgelegt.



 Räumlicher Geltungsbereich (Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung)

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dies kann im Stadtentwicklungsamt (Zimmer 2.03) der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 in 04668 Grimma während der Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

erfolgen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 105 „Wohngebiet An der Trift, Nerchau“ einschließlich der Begründung ist im Internet wie folgt eingestellt und abrufbar:

<http://www.grimma.de>
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/>

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Für Rückfragen steht das beauftragte Planungsbüro Hanke GmbH, Polenzer Straße 6b, 04827 Marchern b. Leipzig, Herr Wagner, Tel.: +49 34292 710-0, E-Mail: wagner@pphanke.de zur Verfügung.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Grimma, den 02.07.2020


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Ländliche Neuordnung Ablaß | Landkreis Nordsachsen: Stadt Mügeln und Gemeinde Wermisdorf | Landkreis Leipzig: Stadt Grimma

Bekanntmachung der Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Ablaß lädt die Beteiligten des Flurbereinigerfahrens Ablaß – dies sind gemäß § 10 Flurbereinigergesetz (FlurbG) die Eigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Flurbereinigerverfahren Ablaß (§10 Nr.2 FlurbG) oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten – zu einer Teilnehmergeversammlung ein.

Versammlungsort: Saal im ehemaligen Gemeindeamt von Sorzig-Ablaß in Glossen, Mügeln Landstraße 4, 04769 Mügeln

Versammlungstermin: Dienstag, 1. September 2020, 18.00 Uhr

Tagesordnung:

- 1) Stand des Flurbereinigerverfahren
- 2) Beginn der Neuordnung in der Feldlage

Die Teilnehmergeversammlung wird als Informationsveranstaltung über den aktuellen Verfahrensstand durchgeführt.

gez. Schäfer
Vorsitzender des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft Ablaß

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates: Donnerstag, 24.9., 17.00 Uhr, Rathausaal, Markt 27

Sitzung des Technischen Ausschusses: Montag, 7.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses Grimma, Markt 16/17

Sitzung des Verwaltungsausschusses: Montag, 14.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses Grimma, Markt 16/17

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** Donnerstag, 17.9., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** Montag, 20.7., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** Donnerstag, 27.8., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** Mittwoch, 2.9., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** Dienstag, 25.8., 18.30 Uhr, Feuerwehrraum Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** Dienstag, 1.9., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** Mittwoch, 29.7., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kössern:** Montag, 27.7., 19.00 Uhr, Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1
- **Leipnitz:** Dienstag, 15.9., 18.00 Uhr, Gasthof „Zur Linde“ Leipnitz, Hauptstraße 9
- **Mutzschen:** Donnerstag, 27.8., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 9
- **Nerchau:** Montag, 20.7., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** Dienstag, 1.9., 18.30 Uhr, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** Dienstag, 28.7., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten.

Die gemeinsamen Bürgersprechstunden von Oberbürgermeister Matthias Berger und den jeweiligen Ortsvorstehern in den Ortsteilen finden voraussichtlich ab September wieder statt.

■ Bekanntmachung über die Planfeststellung für das Vorhaben „A 14, AK Magdeburg – AD Nossen, Ersatzneubau Bauwerk 22 (Muldebrücke)“

Mit Beschluss der Landesdirektion Sachsen vom 29. Juni 2020 ist der Plan für das Vorhaben „A 14, Ersatzneubau Bauwerk 22 (Muldebrücke)“ gemäß § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) festgestellt worden.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und/oder Hinweise sowie Anregungen entschieden worden.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Unterlagen liegen **in der Zeit vom 27. Juli 2020 bis 10. August 2020** in der Stadtverwaltung Grimma, Zimmer 2.06, Markt 17, 04668 Grimma, zu den Öffnungszeiten

Montag: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung einschließlich des Planfeststellungsbeschlusses sind im vorgenannten Zeitraum auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachungen> in der Rubrik „Infrastruktur – Autobahnen“ sowie im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de> einsehbar. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4, Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss auch von den übrigen Betroffenen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, schriftlich angefordert werden.

i. A. der Landesdirektion Sachsen

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem OBM

Am **Dienstag, dem 4. August**, findet die nächste digitale Bürgersprechstunde statt. Oberbürgermeister Matthias Berger wird auf Ihre eingereichten Fragen von 17.30 bis 18.00 Uhr eingehen und beantworten. Jeder Bürger kann seine Anfragen vorab per E-Mail an buergerdialog@muldental.tv senden. Die Online-Bürgersprechstunde ist live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV zu verfolgen oder nachträglich auf YouTube über Muldental TV anzuschauen.

Der Verwaltungsausschuss fasste in der Sitzung am 18.05.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 05.20 – VI 238 – Annahme von Spenden im Rahmen der Corona-Krise. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 1.500,00 Euro.

Beschluss: VA 05.20 – VI 239 – Annahme von Geldspenden für die Materialkosten von drei Bänken. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von einer Geldspende für die Materialkosten von drei Bänken in Höhe von 813,00 Euro.

Beschluss: VA 05.20 – VI 240 – Vergabeentscheidung für einen Schmalspurtraktor für den Bauhof Grimma. Die Vergabe zur Lieferung eines

Schmalspurtraktors erfolgt an die Firma: BayWA AG Technik Wurzen, Dresdener Str. 70, 04808 Wurzen, Auftragssumme: 64.855,00 Euro.

Beschluss: VA 05.20 – VI 241 – Antrag auf Gewerbesteuerstundung

Beschluss: VA 05.20 – VI 242 – Antrag auf Stundung und Ratenzahlung rückständige Gewerbesteuer

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 11.05.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 05.20 – VI 543 – Vergabe von Bauleistungen – Objekt: Instandsetzung Außenanlagen, Grundschule Mutzschen, Dr. Ro-



Amtliche Bekanntmachungen

bert-Koch-Straße 6 in, 04668 Grimma, TO: Außenanlagen, Vergabenummer: SVA 220/20, Planung: Architektur & Statikbüro Beyer / Lätzsch, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma: Wilhelm & Co. Straßen- und Wegebau GmbH, Mutzscherer Bahnhofstr. 19A, 04668 Grimma OT Mutzschen, Auftragssumme: 89.596,19 Euro brutto.

Beschluss: TA 05.20 – VI 544 – Vergabe von Bauleistungen – Objekt: Sanierung Sanitäreinheiten (2. BA) und Erneuerung Heizverteilsystem und Heizkörper, Kita Sonnenschein, Am Pulverturm 10, 04668 Grimma, TO: Heizungsinstallation, Vergabenummer: SVA 204/20, Planung: IBA Planung GmbH Borsdorf, Leipziger Str. 94, 04451 Borsdorf. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma: Lohschmidt Solar & Energie GmbH, Am Entenfang 49, 04758 Oschatz, Auftragssumme: 68.841,75 Euro brutto.

Beschluss: TA 05.20 – VI 545 – Vergabe von Bauleistungen – Objekt: Sanierung Sanitäreinheiten (2. BA) und Erneuerung Heizverteilsystem und Heizkörper, Kita Sonnenschein, Am Pulverturm 10, 04668 Grimma, TO: Rohbauarbeiten – Vergabenummer: SVA 205/20, Planung: Architektur & Statikbüro Beyer / Lätzsch, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma: Lechner Bau GmbH, Oberwerder 2c, 04668 Grimma, Auftragssumme: 103.725,76 Euro brutto.

Beschluss: TA 05.20 – VI 546 – Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Grimma, Nerchau, nahe Grimmatische Straße 141b der Gemarkung Nerchau, Flurstück 317/7. Der Technische Ausschuss stimmt dem Verkauf einer Grundstücksteilfläche des Grundstücks Grimma, Nerchau, Nahe Grimmatische Straße 141b der Gemarkung Nerchau, Flurstück 317/7 zu. Die Grundstücksteilfläche von ca. 800 qm wird zu einem Kaufpreis von 3.200 Euro veräußert.

Beschluss: TA 05.20 – VI 547 – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma vom 23.03.2020 zum Vorhaben Umnutzung und Umbau Nebengebäude zu Gästewohnung und Nebenräumen, Errichtung Doppelcarport, Rekonstruktion Gartenhaus, Alte Bergstraße 6, 04668 Grimma, Flurstück 1027/20 der Gemarkung Grimma. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma zu. Für das Grundstück Alte Bergstraße 6, 04668 Grimma, Flurstück 1027/20 Gem. Grimma werden folgende Befreiungen von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma beschlossen:

Nebengebäude:

- Gestaltung und Dacheindeckung Carport
- Der Carport mit den Abmessungen 10,38 x 6,30 m ist im rechten Winkel an der abgewendeten Seite der Straßenansicht angebaut (§ 4).
- Die Dachneigung des Carports von 7° unterschreitet die festgesetzten 35° (§ 6 Abs. 1).
- Die Dacheindeckung erfolgte in besplitteter Bitumendachbahn (§ 6 Abs. 2).
- Es wurde eine Photovoltaikanlage montiert (§ 6 Abs. 7).
- Die Verblechungen erfolgten in Titan-Zinkblech. Eine Photovoltaikanlage wurde errichtet (§ 6 Abs. 8).

Gartenhaus:

- Die Dacheindeckung erfolgte in Titan-Zink Stehfalzdeckung (§ 6 Abs. 2).
- Die zwei Ecken des Gebäudes wurden mit Eckverglasungen ausgeführt und der Sügiebel mit einem Dreiecksfenster versehen (§ 8 Abs.1).
- Die Glasflächen wurden nicht mit Sprossen unterteilt (§ 8 Abs. 2).

Die Eingangstür wurde als Aluminiumtür ausgeführt (§ 8 Abs. 8).

Beschluss: TA 05.20 – VI 548 – Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr.: 754/2019 vom 04.06.2019, Flurstück 1294 Gem. Grimma, gem. § 144 BauGB – Kaufvertrag.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 28.05.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 05.20 – VI 794 – Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen für den Bau einer Feuerlöschzisterne in Pöhsig. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Auszahlungen zur Errichtung einer Feuerlöschzisterne in Pöhsig in Höhe von 100.000,00 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus der Maßnahme zum Bau einer Feuerlöschzisterne in Hohnstädt.

Beschluss: SR 05.20 – VI 795 – Zweckvereinbarung über die Errichtung und Betreibung einer gemeinsamen Schiedsstelle. Der Stadtrat beschließt die Zweckvereinbarung zwischen der Großen Kreisstadt Grimma und der Stadt Trebsen zur gemeinsamen Betreibung einer Schiedsstelle. Dabei überträgt die Große Kreisstadt Grimma die Errichtung und Betreibung der Schiedsstelle der Stadt Trebsen als beauftragte Körperschaft.

Beschluss: SR 05.20 – VI 796 – Vergabe von Bauleistungen – Objekt: Neubau Oberschule Böhlen, Wiesenthaler Straße 3, 04668 Grimma OT Böhlen, TO: Zimmerarbeiten – Vergabenummer: SVA 141/20, Planung: S&P Sahlmann

GmbH Leipzig, Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma: Holzbau Pfeiffer GmbH, Burglemnitz 37, 07368 Remptendorf, Auftragssumme: 226.664,77 Euro brutto.

Beschluss: SR 05.20 – VI 797 – Vergabe von Planungsleistungen – Objekt: Sanierung ehem. Turnhalle Nerchau und Errichtung Sanitärbaubau, Hugo-Koch-Straße 5, 04668 Grimma, TO: Vergabe von Planungsleistungen für den Bereich Objektplanung Gebäude für die Leistungsphasen 1 bis 9, Vergabenummer: 2020-13-0006. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen unter dem Vorbehalt des widerspruchsfreien Fristablaufs gem. § 134 Abs. 1 gegen Wettbewerbsbeschränkungen an das Planungsbüro: Architektur & Statikbüro Beyer / Lätzsch, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma, Honorar: 240.000 Euro (brutto).

Beschluss: SR 05.20 – VI 798 – Widmung Lausicker Straße Teil von Flurstück 1287/6 Gemarkung Grimma. Der Stadtrat beschließt die Widmung „Lausicker Straße“ in Grimma; ein Teil von Flurstück 1287/6 als Ortsstraße gemäß § 3 Abs. (1) Ziff. 3b SächsStrG und einen weiteren Teil als beschränkt öffentlichen Weg gemäß § 3 Abs. (1) Ziff. 4b SächsStrG.

Beschluss: SR 05.20 – VI 799 – Umstufung eines Teilbereichs der Straße "Florian-Geyer-Siedlung", hier Gemarkung Mutzschen, Teil von Flurstück 793 und Teil von Flurstück 775, sowie eines Teilbereichs "Wagelwitzer Straße", hier Gemarkung Roda Flurstück 580, 580a und Teil von Flurstück 581, sowie der "Ortsverbindung Böhlitz-Roda", hier Gemarkung Böhlitz, Flurstück 147a. Der Stadtrat beschließt die Umstufung von Teilen der „Florian-Geyer-Siedlung“ und der „Wagelwitzer Straße“ von Gemeindeverbindungsstraße (3a, lt § 3 Abs. 3a SächsStrG) in beschränkt öffentliche Wege und Plätze (4b, lt. § 3 Abs. 4b SächsStrG) sowie die Umstufung „Ortsverbindung Straße Böhlitz-Roda“ von öffentlicher Feld- und Waldweg (4a lt. § 3 Abs. 4a SächsStrG) in beschränkt öffentliche Wege und Plätze (4b lt. § 3 Abs. 4b SächsStrG).

Beschluss: SR 05.20 – VI 800 – Einziehung der Wege "Gewerbegebiet Lausicker Straße" in Grimma. Der Stadtrat beschließt die Einziehung der Wege „Gewerbegebiet Lausicker Straße“ in Grimma.

Beschluss: SR 05.20 – VI 801 – Beschluss zur Anerkennung der Schlussrechnung Instandsetzung/Sanierung nach Hochwasser 2013 – Historische Stadtmauer. Der Stadtrat beschließt die Anerkennung der Schlussabrechnung gem. Hauptsatzung § 5 (2) Punkt 4 für die Baumaßnahme: „Sanierung historische Stadtmauer“ nach Hochwasser 2013. Die Gesamtbausumme beträgt: 615.844,05 Euro.

■ Ausschreibungen

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen:

- 2020-13-0032;
Klinkerfassade Oberschule Böhlen,
bis 09.08.2020
- 2020-13-0030;
Innentüren Kita „Sonnenschein“,
bis

Die Stadtverwaltung Grimma veröffentlicht die Bekanntmachungen sowie die Bereitstellung der Vergabeunterlagen zu Ausschreibungsverfahren auf der Vergabepattform www.evergabe.de. Zusätzlich sind aktuelle öffentliche Ausschreibungen unter www.grimma.de einsehbar.

Beschluss: SR 05.20 – VI 802 – Vergabe Lieferleistung, Lieferung Strom – Gebäude im Rahmen des SLP (standardisiertes Leistungsprofil – Gebäude). Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Der Stromliefervertrag der Großen Kreisstadt Grimma für die Versorgung der kommunalen Gebäude (SLP) wird für den Zeitraum der Jahre 2021 – 2022 mit den Stadtwerken Grimma geschlossen.

Beschluss-Nr.: SR 05.20 – VI 803 – Vergabe Lieferleistung, Lieferung Strom – Gebäude im Rahmen des RLM (registrierende Leistungsmessung – Gebäude). Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Der Stromliefervertrag der Großen Kreisstadt Grimma für die Versorgung der kommunalen Gebäude (RLM) wird für den Zeitraum der Jahre 2021 – 2022 mit den Stadtwerken Grimma geschlossen.

Beschluss: SR 05.20 – VI 804 – Vergabe Lieferleistung, Lieferung Erdgas zur Versorgung kommunaler Gebäude. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Der Gasliefervertrag der Großen Kreisstadt Grimma für die Versorgung der kommunalen Gebäude wird für den Zeitraum bis 2021 mit den Stadtwerken Grimma geschlossen.

**Beschluss: SR 05.20 – VI 805
Stadtwerke Grimma GmbH.**

**Beschluss: SR 05.20 – VI 806
Personalentscheidung**

**Beschluss: SR 05.20 – VI 807
Personalentscheidung**

**Beschluss: SR 05.20 – VI 808
Entscheidung über Architektenvertrag**

■ Anmeldung von Schulanfängern für das Schuljahr 2021/22

Grimma. Die Anmeldung für Schulanfänger des Schuljahres 2021/22 erfolgt an den Grundschulen der Stadt Grimma am Dienstag, 8. September in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr. Der Anmeldetermin für Schulanfänger aus Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau und Bernbruch erfolgt an der Grundschule Otterwisch am Montag, 14. September, 19.00 Uhr oder Dienstag, 15. September von 7.00 bis 9.00 Uhr. Bis spätestens Mittwoch, 30. September, 14.00 Uhr, nimmt das Evangelische Schulzentrum Muldental in Großbardau Anmeldungen zum Grundschulbesuch an.

Es werden alle Kinder angemeldet, die im Zeitraum 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 geboren wurden. Darüber hinaus können Eltern ihr Kind anmelden, wenn es bis zum 30. September 2021 das 6. Lebensjahr erreicht. Die Eltern müssen ihre Personalpapiere und die Geburtsurkunde des Kindes vorlegen. Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden, teilen dies zu statistischen Zwecken mit.

Die vollständigen Veröffentlichungstexte der Grundschulen, die Schulbezirke und weitere Hilfestellungen finden Interessierte auf der kommunalen Website www.grimma.de/Grundschulanmeldung. Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Schulen, Soziales und Kultur im Nicolaiplatz 13 in Grimma telefonisch unter der Rufnummer 03437/ 98 58 230 gern zur Verfügung.

■ Schüler spenden Geld von ausgefallener Abschlussfahrt

Mit Beginn der zweiten Klasse hatten sich die Kinder der mittlerweile Klasse 4 Gedanken gemacht, wie sie an Geld kommen können, um eine schöne Abschlussfahrt und Feier durchzuführen. Dabei stieß eine Mutti auf die Agentur Shuzz (www.shuuz.de). Dort kann man alte/ gebrauchte Schuhe (kostenlos) hinschicken und bekommt dafür Geld. Die Agentur arbeitet die Schuhe auf und gibt diese weiter in arme Länder. Dazu hat die Klasse eine Tonne auf den Schulhof gestellt und in allen Klassen einen Aufruf gestartet. So kamen viele Pakete mit Schuhen zusammen.

Nun ist die Grundschulzeit zu Ende und Corona hat der Klasse einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Klassenfahrt konnte nicht stattfinden. Da haben sich die Kinder überlegt, den Erlös aus der Sammelaktion zu spenden. Sie sind dem Aufruf vom Naturfreundehaus Grethen gefolgt, auch weil die Kinder diesen Spielplatz so lieben. Auch zum Tierheim hat jedes Kind einen Bezug, ob als regelmäßige „Gassi-Gehher“ oder eben auch aus den Medien. Der Zustand des Heimes ist bekannt und somit wollten sie auch hier einen Beitrag leisten.



■ Stadt erstattet Kita-Gebühren für März

Grimma. Die Stadt Grimma zahlt den Eltern die bezahlten Kita-Gebühren für den Zeitraum 18. bis 31. März 2020 zurück. „Für diesen Schließungszeitraum erfolgt der Verzicht auf die Erhebung der Elternbeiträge, auch wenn eine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde“, so Schulamtsleiterin Jana Kutscher. Eine Gutschrift erfolgt mit der Monatsabrechnung im August.

Kindertagesstätten und Schulen

■ Oberschulen und Gymnasium bieten freiwillige Bildungsangebote in den Sommerferien an

Grimma. Schülerinnen und Schülern können freiwillige Bildungsangebote zum Lernen und Üben in den Sommerferien nutzen. Dazu hat das Sächsische Kultusministerium das Programm „Somerschule“ aufgelegt und unterstützt die Schulen bei der Finanzierung der Angebote. Das Gymnasium St. Augustin sowie die beiden



Frank Schmidt

Oberschulen in Grimma und Böhlen beteiligen sich am Programm und öffnen in der ersten (20. bis 24. Juli) und fünften Ferienwoche (17. bis 21. August) ihre Klassenzimmer. „Das Zusatzangebot in den Ferien wird zwar nicht ausreichen, die fachlichen Defizite vollständig auszugleichen, kann aber helfen, wieder an das übliche Leistungsniveau heranzuführen. Die Schülerbeförderung wird in diesen Zeiträumen wiederaufgenommen“, so Schulamtsleiterin Jana Kutscher. „Für die Schüler ist das Angebot kostenlos.“

Die Teilnahme ist sowohl für Schüler als auch für Lehrerinnen und Lehrer freiwillig. Niemand soll dazu verpflichtet werden. Über die Form und den Inhalt des Angebotes entscheiden die Schulen eigenverantwortlich. Im Vordergrund stehen Bildungsangebote, die den Schülern Förder- und Übungsmöglichkeiten schaffen. Dabei sollte auch ein Bezug zu den Unterrichtsinhalten des vergangenen Schuljahres hergestellt werden. Das schließt selbstverständlich auch Angebote zum Beispiel zu fachübergreifenden Themen, wie etwa politisch-historische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, musisch-kulturelle Bildung und sprachliche Bildung ein. Auch können die Angebote Lernstrategien fördern oder Medienkompetenz vermitteln. Dabei können Ganztagsangebote, aber auch externe Anbieter von Bildungsangeboten genutzt werden. Weitere Informationen: www.bildung.sachsen.de

■ Der „Gute-Kita-Vertrag“ schafft Erzieher-Stellen



Bahren. Bundesfamilienministerin Franziska Giffey und Sachsens Kultusminister Christian Piwarz haben bereits 2019 den Bund-Ländervertrag zur Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes in Sachsen unterzeichnet. Das bedeutet, in den Jahren 2019 bis 2022 unterstützt der Bund Sachsen mit 269 Millionen Euro für

die Förderung der Kindertagesbetreuung. Konkret bedeutet dies: Für die pädagogischen Fachkräfte stehen Vor- und Nachbereitungszeiten zur Verfügung, z.B. die Planung der individuellen Förderung der Kinder, Planung und Durchführung der Entwicklungsgespräche mit den Eltern, Teamberatungen, sowie Dokumentation der Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder. So werden wichtige pädagogische Aufgaben der Erzieher, die über den direkten Kontakt zum Kind hinausgehen, zusätzlich bei der Personalbemessung mitberücksichtigt. Das „Gute-Kita-Gesetzes“ ermöglicht weitere Erzieher einzustellen. So wird auch im Kinder-Lehm-Haus Bahren eine neue Stelle geschaffen. Das Kinder-Lehm-Haus versteht sich als ein Lebensort für Klein und Groß – eine Gemeinschaft, in der gegenseitige Achtung, Anerkennung und Wertschätzung die Grundlagen für individuelle und vielseitige Entwicklung bilden. Einhergehend mit einer liebevoll vorbereiteten Umgebung, ist es allen Kleinen und Großen möglich, selbst tätig zu werden und wichtiger Teilhaber an der Gemeinschaft zu sein. Die Einrichtung in Bahren verfügt über 55 Plätzen, davon 24 im Krippenbereich. Wer eine neue berufliche Herausforderung sucht, kann sich dort informieren bzw. bewerben unter vorstand@kinder-lehm-haus.de oder telefonisch bei der Kita-Leitung 03437/ 942874.

■ Unternehmer unterstützen AWO-Kita



Die ESA Grimma brachte einen großen Scheck vorbei.

Grimma. Das AWO Montessori Kinderhaus „Sonnenschein“ freut sich über Unterstützung von Unternehmern. Zum einen erhielt die Einrichtung Anfang des Jahres eine Spende des Netzwerkes BNI Südost Chapter Katharina von Bora zur Sanierung einer kleinen Hundewippe.

Das Spielgerät war in die Jahre gekommen und machte mit seiner verblichenen, abblättrenden Farbe einen trostlosen Eindruck. Kürzlich wurde die Wippe wieder angebaut und von den Sonnenschein-Kindern sofort ausprobiert. Zum anderen hat auch die ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH erneut für die Sanierung der Außenanlage gespendet. Mit dem Geld wurde eine neue Schaukel gebaut, die bei allen Kindern seither hoch im Kurs steht. Ein herzliches Dankeschön sagen die Kinder und Erzieher*innen des AWO Montessori-Kinderhaus „Sonnenschein“ sowie die AWO Kinderwelt gGmbH für die tolle Unterstützung.

Weitere Fotos unter www.grimma.de/Sonnenscheinspielplatz

■ 40 Jahre Sonnenschein-Kita

Grimma. Das Kinderhaus „Sonnenschein“ in Grimma-Süd feiert im Jahr 2021 großes 40-jähriges Kita-Jubiläum. Ist das zu glauben? „Zu diesem Anlass erstellen wir eine kleine Chronik und suchen dafür Anekdoten, Fotos und Zeitungsartikel bezüglich unserer Einrichtung. Sie kennen ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Sie waren selbst bei uns angestellt? Erinnern Sie sich an diese Zeit und erzählen es uns. Sie haben noch Bilder der Kita aus ihren Kindheitstagen, Sie haben Anekdoten, die Sie mit uns teilen und uns für die Chronik zur Verfügung stellen wollen?“, so Corinna Karl-Sander vom AWO Kreisverband Mulde-Collm e. V. Die Kindertagesstätte ist per E-Mail unter kita-sonnenschein@awo-kinderwelt.de oder telefonisch unter 03437/ 945012 erreichbar. „Wir freuen uns auf diese Erinnerungsarbeit und bedanken uns schon jetzt dafür“. Fotos: AWO



■ Friedhelm Märsch liest in EVAs Salon

Auch im kommenden Schuljahr lädt das Evangelische Schulzentrum Muldentale, Pestalozzistraße 2, alle Interessierten wieder zu einem attraktiven Veranstaltungsprogramm unter dem Namen "EVAs Salon" #5 ein. Ein Eintritt wird an diesen Abenden nicht erhoben.

Den Auftakt gibt Friedhelm Märsch, der am **Donnerstag, dem 24. September**, zwischen **19.00 und 21.00 Uhr** zum Thema "Lernen entwickeln – Entwicklung lernen. Vom Know-How zum Know-Why" einen Vortrag in der Mensa des Schulzentrums halten wird. Der Gymnasiallehrer und Schulleiter möchte Ihnen damit einen Überblick über die neueren Erkenntnisse zu Entwicklung und Lernen verschaffen. Dabei soll im gemeinsamen Gespräch ein Blick auf den Zustand des Lernens heute und seinen möglichen "enkeltauglichen" Wandel geworfen werden. Ein Blick auf Machbares, Wahrscheinliches, Wünschenswertes, Wert- und SINNVolles. Die Veranstaltung wendet sich an Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle weiteren Interessierten.

Am **19. November, 19.00 Uhr**, lädt das Schulzentrum allen voran interessierte Eltern zum Thema "Drogenkonsum" in EVAs Salon #6 ein. Inhaltlich wird es an diesem Abend in erster Linie um die Situation vor Ort, Konsummotive, die rechtliche Situation, das Erkennen von Drogenkonsum und die Möglichkeiten des Reagierens auf solche Vorfälle gehen. Die ca. 90-minütige Veranstaltung wird mithilfe eines Sozialtherapeuten (Sucht) von der Jugenddrogenberatung K(L)ICK aus Leipzig sowie dem Schulsozialarbeiter des Schulzentrums verwirklicht.

Im neuen Kalenderjahr wird dann am **19. Januar** Christoph Maier mit dem Buch "Gott 9.0" zu Gast in EVAs Salon sein. Und im Rahmen der Leipziger Buchmesse möchte die Autorin Sabine Ludwig am **18. März** aus ihren Kinderbüchern von "Miss Braitwhistle" im Schulzentrum lesen. Genauere Informationen zu diesen beiden Veranstaltungen folgen zu gegebener Zeit.

■ Mit Bus und Bahn günstig durch die Sommerferien Die Ferientickets für ganz Sachsen und die Regionen machen mobil



In einem Monat starten die Sommerferien und mehr Schüler als gewöhnlich verbringen in diesem Jahr diese Zeit in Sachsen. Damit sie trotzdem viel erleben und rundum mobil sind, bieten die sächsischen Verkehrsverbünde passende Tickets für Schüler und Azubis bis 20 Jahre an. Zum einen gibt es das Ferienticket Sachsen, das im gesamten Freistaat gilt. Alternativ bieten die Verbünde ein Ferienticket für Vogtland und Mittelsachsen, ein weiteres für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund und Sachsen-Anhalt sowie ein drittes für Dresden und Ostsachsen an.

Das Ferienticket Sachsen kostet 30 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle oder Altenburg. Für rund 70 Cent pro Tag können die jungen Fahrgäste Busse, Züge, Straßenbahnen und PlusBusse nutzen. So ist das Ticket eine günstige Alternative für die Zeit, in der viele Schüler keine Monatskarte für den Weg zur Schule haben und gleichzeitig Ferianausflüge geplant sind.

Mit dem weiteren Angebot im MDV, dem Schülerferienticket Sachsen-Anhalt + MDV, können Schülerinnen und Schüler das ganze Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes und das gesamte Land Sachsen-Anhalt entdecken. Auch eine Fahrt nach Berlin ist mit drin. Es gilt die vollen sechs Wochen der Sommerferien in Sachsen-Anhalt vom 16. Juli bis einschließlich 26. August 2020 und kostet 28 Euro. Das Ticket gilt in allen Nahverkehrsmitteln im MDV-Gebiet und im gesamten Sachsen-Anhalt in Zug, S-Bahn, Tram und Bus. Obendrauf gibt's ein Gutscheineheft mit attraktiven Angeboten. Alle Informationen erhalten Interessierte auf der Webseite www.sft-sachsen-anhalt.de. Wer seine Ferien nur in Leipzig verbringen möchte, kann auf den Ferienpass Leipzig zum Preis von 10 Euro zurückgreifen. Alle Details rund um die Tickets haben die Verbünde online auf der gemeinsamen Webseite www.dein-ferienticket.de zusammengefasst. Die Ferientickets gibt es in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen und Verbünde, an allen Automaten der Eisenbahnen sowie bei vielen Zugbegleitern und Busfahrern im Regionalverkehr. Persönliche Fragen werden am MDV-Infotelefon unter 0341/ 9135 3591 gern beantwortet.

■ WorkCamp: Großküche Mutzschen sucht Teilnehmer und Unterstützer

Vom 16. bis 22. August 2020 findet das 17. WorkCamp der Jungen Gemeinde Machern in Mutzschen statt. Das Team unterstützt den Verein Stadt und Schloß Mutzschen e.V. bei dem Vorhaben, das marode Gebäude wieder für den Ort und die Vereine nutzbar zu machen. Fünf Tage der Zeit arbeiten sie von 9.00 bis 15.00 Uhr am Projekt und haben danach eine angenehme Freizeit – Kreatives im Künstlergut Prösitz – „Eisessen satt" im MotoSoul Schloß Mutzschen – Baden etc. und einen herrlichen Abschlussabend auf dem Schlosshof mit Lagerfeuer und Feuershow. „Corona-bedingt konnten wir finanziell kein Risiko eingehen, daher mussten wir unser Highlight – das geplante Heißluftballonfahren – auf nächstes Jahr verschieben," klärt André Rotter Für die Teilnehmer ist das Camp kostenlos. Finanziert wird das Projekt über 500 Euro Förderung durch das Jugendamt Landkreis Leipzig und über eigens eingeworbene Spenden, um die gebeten wird. „Wir können diese besondere Form der Jugendarbeit empfehlen: Erfahrungsgewinn, etwas Gutes tun, Spaß mit netten Leuten haben, unvergessliche Stunden mit Langzeitwirkung, wo man noch nach Jahren sagen kann, dass man zum Erfolg des Projektes beigetragen hat."



Das WorkCamp Team der JG Machern entscheidet sich trotz Corona für Camp im August in Mutzschen. V.l.n.r. Kilian (Brandis), Viktoria (Machern), Jasmin (Deuben), André (Altenbach).
Foto: Micha Rotter

Alle Infos auf www.workcamps-machern.de – auch die Online-Anmeldung, Rückblicke der vergangenen Camps sowie weitere Infos und Fotos zum Camp in Mutzschen.

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38, Spendenzweck „RT 3122 – Spende WorkCamp Machern" – (RT3122 ist die Zuordnungsnummer für den „Veranstalter" Kirchengemeinde Machern-Püchau-Bennewitz). Die Organisation und Durchführung des Camps erfolgt ehrenamtlich und unentgeltlich durch das WorkCamp-Team. Wir sind im Besitz gültiger bundeseinheitlicher Jugendleitercards. Rückfragen etc. bei André Rotter 0152/ 09247022 – weitere Kontakte – siehe Homepage.



■ Sommerferienangebote in Grimma und Umgebung

Grimma. Die Sommerferien stehen vor der Tür: Vom 20. Juli bis 28. August haben die Kids reichlich Freizeit und suchen nach Beschäftigungen. Kinder- und Jugendhäuser sowie weitere kulturelle Einrichtungen haben sich daher eine Menge einfallen lassen um die Langeweile auszutreiben. Die Stadt Grimma fasste die Vielzahl der Angebote in einem Programmheft zusammen. Über 60 Termine, wichtige Adressen und Insider-Tipps füllen die 12-seitige Broschüre. Der Flyer ist in den Bürgerbüros, in der Tourist-Information, in den Schulen, Kitas und Bibliotheken erhältlich. Alle gemeldeten Veranstaltungen einschließlich zahlreicher Tipps für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung sind unter www.grimma.de/Sommerferien2020 aufgelistet.



Foto: unsplash

■ Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V.

Seniorenprogramm in Fremdiswalde und Golzern

Fremdiswalde:

12.8., 13.00 Uhr: Kassierung der Fahrt zum Geiseltalsee | 14.00 Uhr: Seniorengymnastik und Bingo im DGH ■ **18.8., 8.00 Uhr:** Tagesfahrt zum Geiseltalsee mit Fahrt im Geiseltalexpress, Mittagessen und Schifffahrt ■ **26.8., 14.00 Uhr:** Geburtstagsfeier für alle, die in der Zeit vom 29.01.-15.07.2020 Geburtstag hatten (im DGH) ■ **27.8., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag in der Gaststube vom Landgasthof

Golzern:

12.8., 13.00 Uhr: Kassierung der Fahrt zum Geiseltalsee | 14.00 Uhr: Seniorengymnastik und Bingo im DGH ■ **18.8., 8.00 Uhr:** Tagesfahrt zum Geiseltalsee mit Fahrt im Geiseltalexpress, Mittagessen und Schifffahrt

■ Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen im Mehrgenerationenhaus Grimma im Rahmen der „Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung“ der Bundesregierung

Grimma. Mit den aktuellen Ergebnissen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten LEO-Studie von 2018 wurde bekannt, dass es in Deutschland 6,2 Millionen Menschen im erwerbsfähigen Alter als sogenannte Analphabeten gibt.

Sie können zwar einzelne Sätze lesen oder schreiben, nicht jedoch zusammenhängende, auch kürzere Texte verstehen (wie zum Beispiel eine schriftliche Arbeitsanweisung).

Für diese Personengruppe werden schriftsprachliche Situationen im Alltag und im Beruf zur Herausforderung, deshalb häufig vermieden oder durch kreative Strategien umgangen. Kontinuierlich steigende Anforderungen in allen Lebensbereichen stellen die Menschen, die nur über gering ausgeprägte Schriftsprachkompetenzen verfügen, vor große Herausforderungen.

Das Mehrgenerationenhaus Grimma ist ein kommunal gut vernetzter Ort der Begegnung mit zahlreichen niedrigschwelligen Freizeit-, Unterstützungs- und Bildungsangeboten. „Unser Bestreben ist, die Menschen individuell zu erreichen und Bildungsbarrieren abzubauen, um mit ihnen im Alltag ihre Defizite auszugleichen“, erklärt Steffi Selzer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. So fällt es Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen schwer, Verträge zu lesen, E-Mails zu schreiben oder schriftbasierte Automaten zu bedienen. „Wir bieten Beratung und Unterstützung beim Lesen von behördlichen Schreiben an und stellen hier vor Ort Möglichkeiten für die Nutzung von verschiedenen Lernportalen zur Verfügung. Unterstützung und Sicherheit geben wir in unserer individuellen Handysprechstunde beim Umgang mit den neuen Medien. Wir wollen Menschen erreichen, die bislang vielleicht noch zögern, sich Hilfe zu suchen. Uns ist es wichtig auf dieses Angebot hinzuweisen und wir sind für diesen Personenkreis und ihre Angehörigen ein Anlaufpunkt“, so Steffi Selzer. Das Team im Mehrgenerationenhaus freut sich über eine Kontaktaufnahme, gern per Mail unter info@mgg-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.



■ Angebote im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“

Ratgeber Pflege – Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 3. August, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr** und am **Mittwoch, 5. August, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr** in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Montags trifft sich die Selbsthilfegruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige“.

Kleines Trödel-Café im Bürgertreff – Alle Liebhaber von kleinen Dingen aus vergangener Zeit sind ab bis zum 27. August immer montags bis donnerstags jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr ins Mehrgenerationenhaus Grimma, Nicolaiplatz 5, zum Trödel-Café eingeladen. Neben „Kunst und Krempel“ ist auch Zeit zum Stöbern und für ein „Schälchen Heeßen“ aus alten Tassen zum Verweilen. Die aktuell geltenden Abstands- und Hygienevorschriften sind bitte beim Besuch in zu beachten.

Energieberatung – jeden 3. Montag im Monat von 14.00-18.00 Uhr im Bürgertreff Alte Feuerwehr

■ „Pflegeoase“: Eine Auszeit für Angehörige Diakonie mit neuem Angebot in Grimma

Sie sind oft rund um die Uhr im Einsatz und extrem gefordert. Was Angehörige von pflegebedürftigen Menschen leisten, verdient höchsten Respekt. Um ihnen eine kleine Auszeit zu ermöglichen, hat die Diakonie in Grimma ein neues Angebot namens „Pflegeoase“ gestartet. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 5. August, von 9.30 bis 11.00 Uhr** statt. Schwerpunkt wird das Thema finanzielle Pflegeleistungen sein. „Bei der ‚Oase‘ können pflegende Angehörige, Freunde und Nachbarn Zeit zum Aufatmen, für Beratung und Austausch mit Menschen in ähnlicher Lage finden“, sagt Petra Hoppe vom Kompetenzzentrum Pflege. Die Kolleginnen beantworten dabei Fragen rund um die Themen Pflege und Alter, geben individuellen Rat, vermitteln unterstützende Angebote und helfen mit praktischen Tipps zum häuslichen Pflegealltag. Die „Pflegeoase“ findet immer am ersten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Beratungsraum (Dachgeschoss) des Kompetenzzentrums Pflege der Diakonie Leipziger Land, Villa 42, Leipziger Straße 42 in Grimma (ehemaliges Gesundheitsamt) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um telefonische Anmeldung unter 0176/36320062 wird gebeten.

■ Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale

Nicolaiplatz 5 | 04668 Grimma
 Ansprechpartnerin: Corinna Franke
 Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de, Sprechzeiten: telefonisch von Mo-Fr, 9-16 Uhr, persönliche Beratung nach Vereinbarung.

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. In einem Beratungsgespräch wird Ihnen aufgezeigt, welche Engagementmöglichkeiten es in der Region gibt und welche davon zu Ihnen passen könnten.

Ganz aktuelle Engagementangebote:

- **Patientenfürsprecher:** Der/Die Patientenfürsprecher/-in prüft Wünsche und Beschwerden von Patienten in Krankenhäusern und anderen stationären psychiatrischen Einrichtungen und berät diese. Er vermittelt zudem bei Bedarf zwischen Patienten und Mitarbeitern der Einrichtung. Die Umsetzung wird individuell abgestimmt. So wäre es z. B. denkbar, einmal pro Woche einen Beratungstermin in einer Einrichtung anzubieten oder eine telefonische Sprechzeit. Fahrtkosten werden nach Absprache erstattet.
- **Lernpaten für Geflüchtete:** Die Aufgaben der Lernpaten bestehen v.a. in der Sprachförderung und Lernbegleitung von Geflüchteten auf dem Weg zum Schulabschluss, in Ausbildung und Arbeit. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.
- **Familienpaten:** Sie unterstützen eine Familie bei der Kinderbetreuung. Sie werden von uns geschult und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Zeitumfang: 4-5 Std./Woche.
- **Im Besuchs- und Begleitedienst** werden hilfsbedürftige, meist ältere Menschen, in ihrem Zuhause durch einen ehrenamtlichen Helfer für ca. 5 Stunden pro Woche betreut und begleitet. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt.
- **Beetpaten:** Suche nach ein oder mehreren Gartenliebhabern zur Pflege von Blumenbeeten in einer gemeinnützigen Einrichtung (jede Stunde hilft!)
- **Menschen mit Liebe zur Natur:** Park- und Geotoppflege

Weitere Informationen zu den Angeboten und weitere Angebote finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Wenn die Sehkraft nachlässt...

„Blickpunkt-Auge“ Beratungsmobil für Menschen mit Seh- und Leseeinschränkung in Grimma

Wann: Donnerstag, 23. Juli, 10.00 bis 15.00 Uhr
Wo: Markt, 04668 Grimma

Vor Ort können sich Besucher am Mobil **kostenlos** darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können. **(Keine medizinische Beratung!)**



Foto: BSVS

- BeraterInnen von **Blickpunkt Auge** beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen.
- MitarbeiterInnen des **dzb lesen** informieren über ihre Literaturangebote für Leser mit Seheinschränkungen. In der Spezialbibliothek können sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine Vielzahl passender Medienangebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.
- Die fachkundigen BeraterInnen vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag.

Für eine persönliche Beratung im Mobil, vereinbaren Sie bitte einen Termin. Ansprechpartnerin: Kaisa Langer, E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Telefon: 0341/ 7113200 oder 0174/ 9623998. Das Beratungsmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde des barrierefreien Lesens e.V.“, des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS) und des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzb lesen).

■ Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS)

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Corinna Franke
 Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de,
 Sprechzeit: Dienstag 9-12 und 13-17 Uhr, Freitag 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe berät Sie gern zum Thema Selbsthilfe und vermittelt Sie bei Wunsch an eine entsprechende Gruppe. Im Raum Grimma gibt es rund 30 Selbsthilfegruppen mit Themen von A wie ADHS bis Z wie Zöliakie. Wir unterstützen Sie zudem, falls Sie über die Neugründung einer Gruppe nachdenken. Für folgende Gruppen werden Interessenten gesucht:

Gesprächsangebot: Neoblase – Eine Neoblase ersetzt die Harnblase, die z.B. aufgrund eines Blasen Tumors operativ entfernt werden musste. Der Umgang mit dieser Ersatzblase macht den Betroffenen im Alltag häufig viel Mühe und wird als Last empfunden. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe möchte ein Austauschtreffen für Betroffene organisieren. Dabei geht es darum, seine eigenen Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Hilfestellungen zu geben. Der Ort ist noch nicht festgesetzt (Raum Grimma oder Wurzen). Bei Interesse und Bedarf können weitere Treffen in Grimma oder Wurzen stattfinden.

Visual Snow Syndrom: Selbsthilfegruppe will sich gründen – „Die Welt wie durch einen flimmernden Vorhang sehen.“ – Die neurologische Erkrankung ist erst seit Kurzem als solche in Deutschland überhaupt bekannt. Die Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene sind gering; dafür die Krankheitsbelastung umso höher. Eine Betroffene möchte deshalb im Landkreis Leipzig eine Selbsthilfegruppe für Betroffene gründen um sich über den Umgang mit der Krankheit auszutauschen, Hilfe und Verständnis zu finden und neue Forschungsergebnisse zu thematisieren.

Die **Borreliose-Selbsthilfegruppe** Grimma trifft sich wieder jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der KISS. Das nächste Treffen findet am 12. August 2020 statt. Eine vorherige Anmeldung in der KISS ist aufgrund der Hygieneauflagen notwendig.

Die **Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige** ist ein kleiner Kreis von 4-6 Personen, der sich einmal im Monat in der KISS zum Austausch und auf einen Kaffeeplausch trifft. Neue Mitglieder sind gern willkommen!

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de



■ Muldentalkliniken begeben sich in sicheres Fahrwasser

Erste strategische Maßnahmen greifen – Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem deutlich geringen Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Perspektivisch werden sich die Muldentalkliniken mit dem weiteren Ausbau der Digitalisierung im Krankenhausbereich sowie geplanten Neustrukturierungen medizinisch wie wirtschaftlich weiter etablieren.

Grimma/Wurzen. Im Juni wurde dem Aufsichtsrat das Jahresergebnis 2019 vorgestellt. Die Gesellschaft schließt einschließlich ihrer Tochtergesellschaften das Geschäftsjahr 2019 mit einem Minus von rund 360.000 Euro ab. In 2018 belief sich das Jahresergebnis noch auf ein Minus von 3,7 Millionen Euro. „Es ist eine beachtliche Leistung, die hier klar hervorzuheben ist. Ich bin von dem rasanten Tempo und der außerordentlich guten Qualität der Umstellungen positiv beeindruckt“, betont Landrat Henry Graichen (CDU). Die Maßnahmen, die in enger Abstimmung mit dem Landrat, dem Aufsichtsrat, der Klinikleitung sowie dem Personalrat im vergangenen Jahr eingeleitet wurden, haben erste Früchte getragen.

Im vergangenen Jahr wurden viele interne Prozesse geprüft, Synergien und Kostenpotentiale iden-

tifiziert und konsequent genutzt. „Die ergriffenen Maßnahmen haben sich bewährt und die Muldentalkliniken sowie ihre Tochtergesellschaften in ein deutlich sicheres Fahrwasser gebracht. Auch für die kommenden Jahre gilt es, unsere Prozesse weiter zu beobachten und noch effizienter zu gestalten“, ergänzt Mike Schuffenhauer.

Mulentalkliniken im digitalen Zeitalter

Die Muldentalkliniken hatten es sich in 2019 insbesondere zur Aufgabe gemacht, die digitalisierte Patientenakte einzuführen. Für die Umsetzung wurden Fördermittel vom Freistaat Sachsen zur Verbesserung der Digitalisierung im Krankenhausbereich zur Verfügung gestellt. Mike Schuffenhauer: „Ich bin sehr stolz, dass wir dieses Projekt so schnell und zielorientiert umsetzen konnten und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle gemeinsam an einem Strang gezogen haben. Ein absoluter Vorteil der digitalisierten Patientenakte ist die Zeitersparnis und das einfache Handling. Der Weg ins Archiv und die aufwendige Suche der einzelnen Krankheitsverläufe und Diagnosen entfällt. Ärztinnen und Ärzte können Patientenakten nun digital anfordern und 24/7 einsehen.“ Perspektivisch ist der weitere konsequente Ausbau der Digitalisierung geplant. Neben der Patienten-

akte sollen künftig auch der Arztbrief sowie Behandlungsverträge digitalisiert werden. Auch im Warenwirtschaftssystem des Einkaufs sowie der Apotheke soll die Digitalisierung Einzug halten.

Neustrukturierung der Unternehmensgruppe

Zu der gemeinnützigen Gesellschaft der Muldentalkliniken gehören die Krankenhäuser in Grimma und Wurzen, die Medizinischen Versorgungszentren in Colditz, Wurzen und Grimma, eine Altenheimgesellschaft mit Häusern in Wurzen und Brandis, ein ambulanter Pflegedienst sowie eine Servicegesellschaft. Im Aufsichtsrat wurde beschlossen, dass die Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH und die Medizinischen Versorgungszentren, als Geschäftsbereich zur Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH gehörend, ab 1. August unter dem neuen Namen Soziale Dienste Muldental gGmbH agieren werden. „Die Umbenennung verfolgt zum einen eine einheitliche Kommunikation nach außen und zum anderen eine bessere Abbildung der verschiedenen Geschäftsbereiche des Unternehmens. Niemand vermutete in einer Altenheimgesellschaft die Wahrnehmung vertragsärztlicher Versorgung durch unsere drei MVZ“ so Herr Schuffenhauer zur Umbenennung. Daneben soll der gesamte Auftritt der

■ Apothekennotdienst

■ 20.7.: Löwen-Apotheke Bad Lausik, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 **■ 21.7.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 **■ 22.7.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283 **■ 23.7.:** Adler-Apotheke Grimma, Lange Straße 37 und Frauenstraße 24, Tel.: 03437/ 911366 **■ 24.7.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 **■ 25.7.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 **■ 26.7.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 **■ 27.7.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstraße 29, Tel.: 03437/ 9996956 **■ 28.7.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 **■ 29.7.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 **■ 30.7.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 **■ 31.7.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstraße 12, Tel.: 034381/ 8090 **■ 1.8.:** 8.00-12.00 und 18.00-8.00 Uhr: Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 **■ 2.8.:** Engel-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 **■ 3.8.:** Kilian-Apotheke Bad Lausik, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 **■ 4.8.:** Park-Apotheke Bad Lausik, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/ 24531 **■ 5.8.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47355 **■ 6.8.:** Löwen-Apotheke Bad Lausik, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 **■ 7.8.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 **■ 8.8.:** 8.00-12.00 und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 **■ 9.8.:** Adler-Apotheke Grimma, Lange Straße. 37 und Frauenstraße 24, Tel.: 03437/ 911366 **■ 10.8.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 **■ 11.8.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstraße 29, Tel.: 03437/ 9996956 **■ 12.8.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 **■ 13.8.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 **■ 14.8.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 **■ 15.8.:** 8.00-12.00 und 18.00-8.00 Uhr: Sonnen-Apotheke Grimma, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 **■ 16.8.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 **■ 17.8.:** Park-Apotheke Bad Lausik **■ 18.8.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256

Änderungen vorbehalten

Soziale Dienste Muldental gGmbH gemäß des aktuellen Corporate Design der Muldentalkliniken gestaltet werden, um die Zugehörigkeit zur Unternehmensgruppe der Muldentalkliniken deutlicher hervorzuheben. Zur weiteren medizinisch-wirtschaftlich Stärkung der Muldentalkliniken werden die beiden Abteilungen der Chirurgie in Grimma und in Wurzen eine fachliche Neuausrichtung erfahren, sodass am Standort Grimma eine standortübergreifende Klinik für Visceralchirurgie entsteht. Ziel soll es sein, die minimalinvasiven chirurgischen Verfahren stringenter auszubauen. „Die Verfahren der minimalinvasiven Eingriffe, umgangssprachlich auch Knopflochoperationen genannt, bieten für die Patienten sehr viele Vorteile. Wir sind gegenüber unseren Patienten verpflichtet, uns dieser Entwicklung konsequenter zu stellen“, führt Schuffenhauer aus. Am Standort Wurzen soll sich hingegen eine standortübergreifende Klinik für Orthopädie und Traumatologie etablieren. „Hier sind wir aber noch in Diskussion mit unseren Mitarbeitern.“

■ Quartalsbericht 2020 positiv

Aufgrund der geplanten strategischen Maßnahmen erwarten die Kliniken und die Tochtergesellschaften für die kommenden Jahre wieder positive

Ergebnisse. „Wir befinden uns schon jetzt auf einem sehr guten Weg. Der erste Quartalsbericht 2020 war überaus erfreulich. Wie das Geschäftsjahr 2020 letztlich abschließen wird, kann aufgrund der derzeitigen Situation rund um die durch den SARS-COV-2-Virus verursachte COVID-19-Pandemie nur schwer prognostiziert werden. Unser Hauptziel ist es jedoch, unseren Versorgungsauftrag für die Menschen in der Region auch in dieser schwierigen Zeit aufrechtzuerhalten. Mein Dank und Respekt hierfür gilt unseren engagierten Mitarbeitern“, so Schuffenhauer.

Angesichts der Diskussionen zu Strukturanpassungen in der sächsischen Krankenhauslandschaft verweist Landrat Graichen auf die Erfahrungen der letzten Monate: „Der Bestand von Krankenhäusern darf nicht nur vom Gewinn oder der Kostendeckung abhängig gemacht werden. Eine leistungsstarke und ortsnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung ist elementar.“ Die dafür benötigten Pflegekräfte sind derzeit jedoch Mangelware. Hier bietet der Landkreis seine Hilfe an: „Wir planen am Berufsschulzentrum Wurzen den Ausbildungsgang Pflegehelfer neu einzurichten“, informiert Graichen, der mit diesem Angebot die Arbeit der kreiseigenen Gesellschaften aber auch anderer Pflegedienstleister unterstützen will.

■ Finanzielle Urlaubsunterstützung für Ein- und Zweielternfamilien

Der Freistaat Sachsen fördert in 2020 den Familienurlaub innerhalb Deutschlands mit bis zu 9.- Euro/Nacht/Person. Nähere Informationen und Anträge für die einkommensabhängige Unterstützung erhalten Sie beim Landesfamilienverband SHIA e.V., Tel.: 0341/ 9832806 oder auf www.shia-sachsen.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Caritas in Grimma steht wieder für persönliche Beratungen zur Verfügung. Offene Sprechzeiten können leider noch nicht angeboten werden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter der Telefonnummer: 03437/ 940771 oder per E-Mail: christophorus.mtl@caritas-leipzig.de. Mit der Hilfe der Schuldnerberatung können sie erreichen, dass undurchsichtige Forderungen abgeklärt werden, eine Übersicht über all Ihre Schulden gewonnen wird, Ihr Schuldenberg nicht weiter anwächst, durch Vereinbarung mit den Gläubigern die Forderungen ruhen oder es zu akzeptablen Zahlungsvereinbarungen kommt. Damit Sie in Zukunft neue Schulden vermeiden, kann ein Insolvenzverfahren beantragt werden. Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei.

■ FC Grimma sucht Nachwuchs

Grimma. Der FC Grimma sucht ab Juli 2020 für die G-Jugend Kinder aus den Jahrgängen 2014 und 2015. Selbstverständlich sind auch Mädchen in den jeweiligen Altersklassen eingeladen gern gesehen. Das Training findet montags und donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Käfig am Stadion der Freundschaft statt.

Foto: FC Grimma



Sport und Freizeit

■ 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leipzig

Leipzig. Zum runden Geburtstag ihrer Feuerwehr wollten die Leipziger am 1. Mai ins Dorf einladen. Doch aufgrund des Corona-Geschehens musste das Jubiläumfest abgesagt werden. Nun steht fest: Die Leipziger Feuerwehr holt die Feier am **1. Mai 2021** nach.

■ Gästeführungen wieder in vollem Umfang buchbar Tickets von coronabedingt abgesagten Führungen können eingelöst werden

■ Kulinarische Altstadtführung: So schmeckt Geschichte

Erleben Sie eine Kostprobe der Hauptstadt des Muldentals. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Köstliche Häppchen und regionale Spezialitäten stehen dabei ebenso auf dem Plan wie interessante Einblicke. Gästeführer Frank Ziegra zeigt Ihnen wie und wo früher gekocht wurde und füttert Sie unterwegs mit vielen lustigen Anekdoten zur Stadt und deren Geschichte. Treffpunkt ist 10.00 Uhr der Marktbrunnen. Tickets sind in der Tourist-Information für 18 Euro pro Person erhältlich. Die Termine am 18. Juli und am 8. August sind vorrangig Ersatztermine für die durch Corona abgesagten Führungen. Informationen unter 0160/96 75 12 94



Weitere Termine: 5.9., 10.10., 14.11., 5.12., jeweils 10.00 Uhr ab Marktbrunnen



■ Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen

Dem Dorf der Sinne auf den Geschmack kommen: Gästeführerin Heike Raubold lädt am Samstag, den 1. August, wieder zu einem sinnlichen Dorfspaziergang, bei dem der Geschmack nicht auf der Strecke bleibt. Spazieren und Probieren mit dem Semmelweib durch das Dorf der Sinne, das bedeutet: überraschende und regionale Freuden und allerlei Sinnliches für Leib und Seele. Die dreistündige Tour führt an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei. Treff ist 10.00 Uhr auf dem Zentralparkplatz in Höfgen. Tickets gibt es für 20 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information. Kurzfristige Anmeldungen nimmt Heike Raubold unter der Telefonnummer 0160/96 21 95 09 entgegen.

Weitere Termine: 5.9., 3.10., jeweils 10.00 Uhr ab Zentralparkplatz Höfgen

■ „Sagenhaftes Grimma“

Jede Region kennt Sagen und Geschichten aus alter Zeit. Gehen Sie **Sonntag, den 2. August, ab 13.30 Uhr** mit auf eine Reise zu den Sagen des Muldentales! Der „sagenhafte“ Erzähler Frank Ziegra geht an historische Orte der Stadt und hält so manche Überraschung bereit. Die Führung dauert 90 Minuten und beginnt an der Pöppelmannbrücke. Tickets gibt es vorab in der Tourist-Information, Markt 23. Tel.: 03437/9858285. Ab 10 Personen können auch individuelle Termine vereinbart werden. Buchbar von April bis Oktober. Die nächste öffentliche Führung findet dann am **6. September**, ebenfalls **13.30 Uhr**, statt. Für weitere Informationen steht Frank Ziegra unter 0160/96751294 zur Verfügung. Barrierefreiheit ist gegeben.

■ „Grimma und das verschwundene Wasser“

Wer hätte gedacht, dass es in Grimmas Altstadt 16 Teiche gab und dass zahlreiche Quellen an allen Ecken der Stadt sprudelten. Gästeführer Bernd Voigtländer nimmt Interessierte am **Sonntag, dem 30. August** auf eine Wasserentdeckungsreise. Ob Bäche unter dem historischen Pflaster oder längst verfüllte Schutzgräben – Bernd Voigtländer kennt sich aus und deckt die Geheimnisse der kaum bekannten Wassergeschichten Grimmas auf. Die barrierefreie Führung beginnt **14.00 Uhr** am Marktbrunnen und dauert etwa 90 Minuten. Tickets sind in der Tourist-Information, Markt 23, erhältlich.

■ „Tatort Grimma“

Posträuber, Henker, Brandstifter – Grimma hatte eine dunkle Seite. Noch heute zeugen Verlies, Pranger und alte Gefängnisse in der Altstadt von grausigen Geschichten. Kriminalpolizist Holger Heydrich kennt die spannendsten Fälle. Als Gästeführer zeigt er den Besuchern Grimmas die geheimnisvollsten Gassen, die schaurigsten Tatorte und die heutigen Gegebenheiten. Treffpunkt ist **18.00 Uhr** am Marktbrunnen. Die Tour dauert ungefähr zwei Stunden. Tickets sind in der Tourist-Information erhältlich. **Bereits erworbene Tickets der nicht stattgefundenen Führung vom 27. März können eingelöst werden.**

Termine: 28.8., 25.9., 30.10., jeweils 18.00 Uhr sowie 27.11., 11.12., jeweils 17.00 Uhr

■ Schützenverein Dürreweitzschen

2.8., 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr:

Öffentliches Schießen für jedermann in der Schießhalle Dürreweitzschen.

■ Mathematische Vorträge am St. Augustin

Grimma. Am **Montag, den 14. September**, dem 470. Stiftungsfest des Gymnasiums St. Augustin, spricht Prof. Dr. Greksch **12.00 Uhr** zum Thema "Vom Münzwurf zur modernen mathematischen Forschung" im Gymnasium St. Augustin.

Tickets in der Tourist-Information

- **1.8., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **8.8., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **9.8., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ – Erlebnisführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **22.8., 10.00 Uhr:** „Hopfen und Malz“ – Die Grimmaer Bierführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Gasthaus „Vogel´s Ballhaus – Oberwerder, 18 Euro
- **28.8., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **30.8., 14.00 Uhr:** „Grimma und das verlorene Wasser“ – präsentiert von Gästeführer Bernd Voigtländer, Treff: Marktbrunnen, 5 Euro
- **5.9., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **5.9., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **13.9., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ – Erlebnisführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **25.9., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro

■ MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de • Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags, jeweils 11.00–16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung | stündliche Führungen, letzte Führung 15.00 Uhr

■ Ferien im Museum Göschenhaus

Jeden Mittwoch in den Sommerferien (22.7. / 29.7. / 5.8. / 12.8. / 19.8. / 26.8.), jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr, lädt das Göschenhaus Vorschul- und Schulkinder ins Museum ein.

Aufgrund der diesjährigen Corona-Pandemie sind die traditionellen großen Veranstaltungen während der Sommerferien auch im Museum Göschenhaus abgesagt. Um es trotzdem für die daheimgebliebenen Kinder nicht langweilig werden zu lassen, bieten wir ein besonderes Ferienprogramm an: „**Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum**“.

Die jungen Gäste werden dann in die Geheimnisse der Museumsarbeit eingeführt und erleben eine spannende Entdeckertour durch die alten Gemäuer und den romantisch gelegenen Garten.

Eine Anmeldung ist notwendig und die Kostenpauschale beträgt 3 Euro pro Person.



Ferienkinder im Göschengarten.

Foto: Museum Göschenhaus

■ Museumsblick im Sommer

Am Donnerstag, den 30. Juli, startet das Göschenhaus um 15.00 Uhr wieder seinen einstündigen MUSEUMSBLICK IM SOMMER – unter dem Motto „Einblicke in die Sammlung des Göschenhauses bei Kaffee und Kuchen“.

In gemütlicher Runde werden weniger bekannte Objekte der Sammlung des Göschenhauses vorgestellt. Der Eintritt ist frei! Diese kleine Sommerreihe wendet sich an Kulturinteressierte, die Freude an den kleinen Schätzen der Vergangenheit haben. Bitte beachten Sie: Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig.



Von wegen Schuhbank! Eine Wasserbank aus der Sammlung des Museums.

Foto: Museum Göschenhaus

■ Eine Jubilarin und eine Praktikantin im Göschenhaus

Simone Brauße aus Rötha nahm vor gut einem Jahr – am 1. Juni 2019 – ihren Arbeitsplatz im Museum Göschenhaus ein und ist längst ein wichtiger Pfeiler der Museumsarbeit geworden. Frau Brauße, von Beruf Sparkassenkauffrau, ist „Quereinsteigerin“, die mit großer Leidenschaft die neue Aufgabe längst sehr professionell ausübt

und dabei immer noch neugierig ist, neue Erfahrungen und Erkenntnisse zu machen. Auch ganz praktisch ist sie am Erfolg des Göschenhauses beteiligt – sie scheint halb Rötha bereits zu uns gelockt zu haben. Wir gratulieren Frau Brauße für das erste „gemeisterte“ Jahr und hoffen auf viele weitere Jahre mit ihr.

Bis Ende September wird unser kleines Museumsteam – Frau Brauße und Herr Bolte im Museum, Herr Stichling im Garten – durch eine ehrenamtliche Praktikantin verstärkt: Frau Luise Hahmann. Die in Grimma aufgewachsene Frau Hahmann hatte bereits 2013 ein Schülerpraktikum im Göschenhaus durchgeführt, das mit dazu beigetragen hat, dass sie in Leipzig Museologie studierte. In diesem Jahr schloss Frau Hahmann ihr Bachelor-Studium ab und beginnt ab Oktober in Halle / Saale ein Masterstudium im Fach Denkmalpflege. Frau Hahmann ist als Fachfrau eine große Bereicherung für das Museum. Ihre Hauptaufgabe wird die wissenschaftliche Aufnahme der historischen Kleider sein, die bereits Frau Sturm-Francke zusammengetragen hat.



Simone Brauße (l.) und Luise Hahmann (r.) vor dem Buchschrank im Museum.

Foto: Museum Göschenhaus

■ Sommerveranstaltungen auf dem Schlosshof Döben

Pünktlich zum Ferienbeginn findet jede Woche mindestens eine Veranstaltung auf dem Schlosshof – Döben statt.

- **Samstag, 25.7., 18–20 Uhr:** Bierverkostung mit Biersommelier Ludwig Reinhold, Kosten 20 Euro
- **Samstag, 1.8., 10.30–14.30 Uhr:** Brot aus dem Lehmofen, Workshop mit Verena Arendes, Kosten 25 Euro
- **Freitag, 21.8., 18–20 Uhr:** 100 Jahre Filmmusik, Infoabend mit Uwe Wurlitzer, Eintritt frei

- **Donnerstag, 27.8., 18.30–22.30 Uhr:** Früchte des Herbstes, Workshop mit Verena Arendes, Kosten 25 Euro

Eine Anmeldung ist coronabedingt erforderlich, unter Tel.: 03437/ 7606838 oder per E-Mail veranstaltung@schlosshof-doeben.de.

Ort: Schloßhof Döben, Schloßstr. 1a, 04668 Grimma-Döben. Wenn Sie Fragen zu den verschiedenen Veranstaltungen haben, besuchen Sie die neue Homepage des Schlosshof – Döben unter www.schlosshof-doeben.de oder unsere Facebookseite unter <https://www.facebook.com/SchlossDoeben/>

■ Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg

Jürgen Raiber – Passion

Derzeit ist in der Kleinen Galerie St. Georg die neue Ausstellung von Jürgen Raiber aus Mölbis zu sehen. Sie trägt den Titel „Passion“, denn die Kunst ist seine Leidenschaft. Sie bedeutet ihm ständige Suche und selbstbestimmtes Tun, aber auch Arbeit. Die Zusammenstellung bildnerischer und plastischer Arbeiten dieser Ausstellung mit Inhalten von "Kasperköpfe(n)" bis "Corona-Pandemie" zu einer geschlossenen Präsentation ist für Jürgen Raiber Abenteuer und Wagnis.

Nahezu zeitgleich zur Ausstellung in der Hospitalkapelle können sowohl in der Schaddelmühle (20.06. - 20.08., Kabinettausstellung) als auch im Künstlergut Prösitz (04.07.- 13.09., Freiluftfiguren) weitere Arbeiten von Jürgen Raiber bestaunt werden.

Die Ausstellung ist bis zum 26. Juli jeden Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 03438/ 55 17 24 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.



■ Das Jagdhaus e. V.

Kösserner Dorfstr. 1 | 04668 Grimma-Kössern, Tel./Fax: 034384/ 73931,
E-Mail: jagdhauskoessern@web.de, www.jagdhaus-koessern.de

Stelle im Bundesfreiwilligendienst zu besetzen

Sie interessieren sich für Kultur und hätten Lust, das Team im Jagdhaus Kössern zu unterstützen? Dann bewerben Sie sich für eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Die Einsatzzeit beträgt zwölf Monate, Aufgabe ist die Unterstützung der Kulturveranstaltungen des Jagdhauses. Die Teilnehmer sollten einsatzbereit, teamfähig und verantwortungsbewusst sein, eine spezielle Berufsausbildung ist nicht erforderlich. Die Arbeitszeit beträgt mindestens 21 Wochenstunden, maximal 30 Stunden. Die Arbeitszeiten sind flexibel und liegen zum Teil auch an den Wochenenden. Der Urlaubsanspruch beträgt 25 Tage, zusätzlich wird ein Weiterbildungstag pro Monat gewährt. Die Stelle ist eine versicherungspflichtige Tätigkeit, die Vergütung erfolgt als Aufwandsentschädigung.



Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Jagdhaus-Vereins gern zur Verfügung.

■ Schulschließungen im Verlauf von 470 Jahren

Eine Pandemie erschüttert die Gesellschaft und hat damit auch beträchtliche Auswirkungen auf das Schulsystem, auf Schüler, Lehrer und Eltern. Mediale Splitter wie die folgenden sind Zeichen dieser Krise: „unterrichtsfreie Zeit“, „konsequente Schließung“, „Corona-Chaos an Schulen“, „Eltern am Ende ihrer Kraft“, „Verkürzung der Sommerferien“, „Notabitur“, „schrittweise Öffnung“, „Ich kenne meine Schüler jetzt im Schlafanzug“ usw. Oft hilft bei aller Dringlichkeit der aktuellen Probleme ein Blick in die Vergangenheit, um zu relativieren oder einzuordnen. So schaut das Gymnasium St. Augustin zu Grimma in diesem Jahr auf 470 Jahre Schulgeschichte zurück. Gab es in diesen Jahrhunderten über längere Zeit Schließungen, da doch regelmäßige Ferien erst im neunzehnten Jahrhundert eingeführt wurden? Die Frage ist eine rhetorische, denn die Zeiten waren unsicher, mit Kriegen und Seuchen musste gerechnet werden, Hochwasser und daraus folgende bauliche Probleme gehörten bei der Lage der Schule zum Alltag. So bestand – aus unterschiedlichen Gründen – immer wieder die Gefahr, dass die Schultüren geschlossen wurden und die Schüler, die zum größten Teil in der Schule wohnten, die Stadt verlassen mussten. Auf einige Beispiele von Schulschließungen wird im Folgenden eingegangen.

Kriege

Knapp siebzig Jahre nach der Eröffnung der Grimmaer Fürstenschule brach ein europäischer Krieg

aus, der 30 Jahre dauern sollte und der in seinen Auswirkungen keine der drei kurfürstlichen Schulen verschonte. Grimma blieb zwar bis 1631 von direkten Kriegereignissen verschont, im September des Jahres führte aber schon die Annäherung kaiserlicher Truppen und die Einnahme Leipzigs durch sie zur Flucht der Schüler und Schließung der Schule bis zum Jahresende. Am 19. Oktober 1632 nahm Feldherr Wallenstein für einen Tag und eine Nacht in der Schule Quartier. Die Schüler waren zuvor zum Teil geflohen oder wurden bei Ankunft des Heerführers vertrieben. Weil der kurze Aufenthalt die Schule alles in allem 8.000 Taler gekostet hatte, konnte sie erst im April 1633 wieder geöffnet werden. Anwesend waren zu diesem Zeitpunkt 12 Schüler!

Rund 300 Jahre später wurde auch die Grimmaer Fürstenschule Opfer des Zweiten Weltkrieges: Viele ihrer ehemaligen Schüler waren gefallen – die letzte Nummer der Schulzeitschrift „Augustiner Blätter“ bestand nur aus Todesanzeigen – und ganze Klassen waren zum Einsatz als Luftwaffenhelfer abkommandiert worden. Gegen Ende des Krieges war das Gebäude überfüllt, der Thomanerchor hatte hier Asyl gefunden, Klassen einer Lehrerbildungsanstalt waren einquartiert und in der ehemaligen Bibliothek arbeitete ein Konstruktionsbüro von Siemens. Dazu kam ein eklatanter Kohlenmangel, so dass die Internatsschüler nach Hause geschickt werden mussten. Sogenannte „Kohleferien“ hatte es auch schon 1940 gegeben:

Lehrer und Schüler tauschten sich Aufgaben und Lösungen mit der Post aus. Das Ende des Unterrichts kam mit dem Flüchtlingsstrom aus dem Osten, für den die Schule Auffanglager war. Die Unterrichtsräume wurden geleert, der kleine Festsaal war Ambulatorium – hier sollen in jenen Wochen sogar Zwillinge geboren worden sein. In Erinnerungen ist von weit mehr als 1.000 Einquartierten die Rede. Seit Ende März/ Anfang April fiel aller Unterricht aus. Wiedereröffnung war am 1. Oktober 1945.

Krankheiten

Seuchen, wie zum Beispiel die Pest, begleiteten das Leben von Schülern und Lehrern unserer Schule vor allem im 16. und im 17. Jahrhundert. Auffällig ist dabei, dass ein hoher Krankenstand und eine hohe Sterberate in Grimma sich nicht unbedingt auch in der Schule finden mussten. So sollen 1550/51 in Grimma nahezu 50 Prozent der Einwohner gestorben sein, während in der Schule nicht ein einziger Schüler erkrankte. Die Isolierung, typisch für die neuen Schulen, schien sich also schon damals zu lohnen. Als freilich 1566 die Pest in Grimma und im Umland wütete, wurden vom Rektor Adam Siber 66 Schüler heimgeschickt. 17 Jungen zogen mit ihren Lehrern nach Nimbschen (offensichtlich ins Schulgut), wo zwei von ihnen starben. Daraufhin wurde die Schule von August 1566 bis April 1567 geschlossen. Dem Rektor Siber und seiner Frau, die in der heutigen

Luise-Urbaniak-Straße wohnten, starben durch diese Seuche in zehn Monaten fünf ihrer Kinder. Kürzere Schulschließungen gab es auch in den folgenden Jahrzehnten (Pest) und Jahrhunderten (Typhus und Grippe).

Es sei noch auf ein Beispiel aus neuerer Zeit eingegangen. Im Protokollbuch des Internats, das von Schülern geführt wurde, lesen wir unter dem 24. März 1952: „Das Jungen-Passi ist seit einigen Tagen voll besetzt.“ Mit dem schülersprachlichen Wort „Passi“, das aus dem Lateinischen abgeleitet ist, war das Krankenrevier des Schulinternats gemeint. Einen Tag später folgt: „Heute wurde auch das 4. Bett des Mädchen-Passi belegt, so dass jetzt niemand mehr erkranken darf.“ Als wenige Tage später die Medikamente knapp waren und weitere Zimmer als Krankenzimmer eingerichtet werden mussten, erfolgte die Weisung zur Schließung der Schule ab 2. April, 12 Uhr. Am 21. April wurde wieder geöffnet. Dazwischen lagen auch die Osterferien, so dass die Schule wegen der ausgebrochenen Grippe etwa acht Tage geschlossen war.

Baumaßnahmen

Bei größeren Bauvorhaben – es gab immerhin zwei Neubauten sowie einen Um- und Ausbau – musste natürlich immer entschieden werden, wie in dieser Zeit der Unterricht laufen sollte und wo die Schüler unterzubringen waren. Die ersten gründlichen Veränderungen am Gebäude erfolgten in den Jahren 1684 bis 1690. Das Schulhaus befand sich, da es im Wesentlichen noch dem alten Klostergebäude entsprach, in einem desolaten Zustand. Aus Kostengründen wurde nicht nach Ersatzräumen für den Unterricht und die Unterbringung der Knaben gesucht, die Schule wurde kurzerhand vom 1. Oktober 1684 bis zum 16. April 1686 geschlossen. Ein großer Teil der Schüler ging deswegen 1684 ab, zwei von ihnen setzten den Unterricht an den Fürstenschulen in Meißen bzw.

Pforta fort. Ein kleinerer Teil blieb – theoretisch – an der Schule, hatte also „unterrichtsfreie Zeit“ bis 1686, nur drei Jungen gingen vorübergehend an die Fürstenschule in Meißen. Addiert man die Zeit aller Schulschließungen in den ersten 150 Jahren, so ergibt sich die Summe von vier Jahren und vier Wochen.

Ein völlig neues Schulhaus – mit Ausnahme des Straßenflügels – entstand 1820 bis 1828. In dieser Zeit wurde der Unterricht im Döringschen Freihaus, dem späteren Seminargebäude, erteilt. Unterrichtsausfall gab es also nicht, wohl aber hatten die Schüler unter einer in der Geschichte der Schule einmaligen Wanzenplage zu leiden. Beim Bau des dritten Schulgebäudes von 1887 bis 1891 befanden sich Unterkünfte und Klassenräume anfangs im alten Restgebäude und später im fertiggestellten Nordteil des neuen Hauses.

Hochwasser

Obwohl ab 1550, dem Gründungsjahr der Schule, jedes größere Hochwasser auch das Schulgebäude in Mitleidenschaft zog, waren die Auswirkungen relativ gering, denn all das, was heute besonders empfindlich ist, existierte ja viele Jahrhunderte nicht: elektrische Anlagen, Kommunikationstechnik, Klingelanlage, komplizierte Abwasseranlage, moderne Unterrichtsmittel, Parkettfußboden, Stahlrohrmöbel, Pressspanplatten usw. So genügten bei Hochwasser meist Umziehen in eine höhere Etage, Selbststudium in der Schule und schnel-



Aufräumungsarbeiten auf dem Schulhof nach dem Hochwasser 1954.
Foto: Wolfgang Ilberg

les Reinigen nach dem Ablaufen des Wassers. Es wird berichtet, dass nach dem Zurückgehen des Hochwassers am 1. Juli 1771, 17.30 Uhr, sofort mit der Reinigung des Speisesaals begonnen und 18.00 Uhr „wie gewöhnlich gespeist“ wurde. Ideale Bedingungen gegen zu erwartende Hochwasser wurden mit dem neuen Gebäude von 1891 geschaffen. In der Tat blieb das Hochparterre der Schule über 100 Jahre vom Wasser verschont. Allerdings richtete es oft im Keller einigen Schaden an, und der notwendige Ausbau der Umwälzpumpe bewirkte, dass die Schule nicht mehr geheizt werden konnte, so dass im Winter der Unterricht – meist für relativ kurze Zeit – ausfiel. Dass die Hochwasser von 2002 und 2013 nicht mit den davorliegenden gleichgesetzt werden können, versteht sich von selbst. Der ehemalige Flussmeister Siegfried Nowak bezeichnete sie als „Sintfluten“ und entsprechend waren ihre Auswirkungen für das ganze Land, für Grimma und für das Gymnasium St. Augustin.

Volker Beyrich

Anzeige(n)



Veranstaltungen

- **18.7., 8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt: Natürlich von hier, Markt und Klosterkirche | Kunstsalon auf dem Künstlergut "Stipendiatinnen", Künstlergut Prösitz, Prösitz 1 | **10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung, Markt | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–17.00 Uhr:** „Passion“ Ausstellung von Jürgen Raiber, St. Georgenkapelle, Kleine Galerie, Leisniger Straße
- **19.7., 9.00 Uhr:** Radausflug ans Casa Tropicana, Vereinshaus Großmühle, Großmühle 4a | Keramische Techniken – Weiterbildung für Kunstlehrer, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–17.00 Uhr:** „Passion“ Ausstellung von Jürgen Raiber, St. Georgenkapelle, Kleine Galerie, Leisniger Straße
- **20.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **9.00–12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **12.30–15.30 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a | **18.00–20.00 Uhr:** Haftung und Versicherung im Ehrenamt (Kostenfrei), Alte Rösterei Grimma, Lange Straße 21
- **21.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **9.00–9.54 Uhr:** Bewegungstreff: „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Muldenufer in Höhe Stolle-Mauerhäuschen | **9.00–12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **12.30–15.30 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a | **15.00–18.00 Uhr:** Fortsetzung des Specksteinworkshops, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9
- **22.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **9.00–12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude | **10.00–11.00 Uhr:** „Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum“ – Ferienveranstaltung, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **12.30–15.30 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a | **15.00–18.00 Uhr:** Fortsetzung des Specksteinworkshops, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **19.00–20.00 Uhr:** Offene Tanzgruppe „Deja Revue“, Muldentaler Fitnessclub „MFC – TOP FIT“, Nimbschener Landstraße 9 | **19.00–23.00 Uhr:** Kartcentrerenrennen, Kartcenter Grimma, Südstraße 80
- **25.7., 11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–17.00 Uhr:** „Passion“ Ausstellung von Jürgen Raiber, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße
- **26.7., 10.00–17.00 Uhr:** „Passion“ Ausstellung von Jürgen Raiber, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße
- **27.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Offener Treff im Jugendhaus Nerchau, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a
- **28.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **9.00–9.54 Uhr:** Bewegungstreff: „Bewegung am Morgen an der Mulde“, Muldenufer in Höhe Stolle-Mauerhäuschen | **10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Offener Treff im Jugendhaus Nerchau, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a
- **29.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **10.00–11.00 Uhr:** „Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum“ – Ferienveranstaltung, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Offener Treff im Jugendhaus Nerchau, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a | **19.30 Uhr:** Ökumenische Sommerandacht auf dem Grim-

maer Friedhof, an den drei Kreuzen auf dem Friedhof

■ **30.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **10.00–12.00 Uhr:** „Farben sind das Lächeln der Natur“, Museum "Wassermühle Höfgen", Höfgener Dorfstraße 8 | **10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Offener Treff im Jugendhaus Nerchau, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a

■ **31.7., 8.00–16.00 Uhr:** Ausstellung des Künstlers Jürgen Raiber, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–17.00 Uhr:** Offener Treff im Jugendhaus Nerchau, Jugendhaus „EAST END“ Nerchau, Jahnstraße 12a | **19.00–20.00 Uhr:** Offene Tanzgruppe „Deja Revue“, Muldentaler Fitnessclub "MFC - TOP FIT", Nimbschener Landstraße 9 | **19.00–23.59 Uhr:** Mitternachtsrennen Kartcenter, Kartcenter Grimma, Südstraße 80

■ **1.8., 12.00 Uhr:** Brotbacken mit dem Mühlenverein, Museum "Wassermühle Höfgen", Höfgener Dorfstraße 8 | **13.30–14.30 Uhr:** Brot aus dem Lehm Ofen, Schlosshof Döben, Schloßstraße 1a

■ **2.8., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **13.30–15.00 Uhr:** Sagenhaftes Grimma, Steinerne Muldenbrücke (Pöppelmannbrücke) Grimma

■ **3.8., 11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5

■ **4.8., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff- „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Muldenufer in Höhe Stolle-Mäuerhäuschen | **10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff,

Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5

■ **5.8., 10.00–11.00 Uhr:** „Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum“ – Ferienveranstaltung, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **19.30 Uhr:** Ökumenische Sommerandacht auf dem Grimmaer Friedhof, an den drei Kreuzen auf dem Friedhof

■ **6.8., 10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5

■ **7.8., 10.00–15.00 Uhr:** Goldschmiede Workshop in den Sommerferien, Kinder- und Jugendhaus „Come in“, Nicolaiplatz 9 | Malerikurs mit dem Dozenten S. Kübler, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **19.00–20.00 Uhr:** Offene Tanzgruppe „Deja Revue“, Muldentaler Fitnessclub "MFC - TOP FIT", Nimbschener Landstraße 9

■ **8.8., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung, Markt Grimma | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Spaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23

■ **9.8., 9.00 Uhr:** Radausflug nach Oschatzer Collm, Vereinshaus Großmühle, Großmühle 4a | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **13.00 Uhr:** Erlebnisführung Katharina von Bora und das Kloster Nimbschen, Klostersruine Nimbschen, Nimbschener Landstraße

■ **10.8., 11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | Malerikurs mit dem Dozenten S. Kübler, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5

■ **11.8., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff- „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Muldenufer in Höhe Stolle-Mäuerhäuschen | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5

■ **12.8., 10.00–11.00 Uhr:** „Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum“ – Ferienveranstaltung, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **18.00–19.00 Uhr:** Treffen der Selbstgruppe Borreliose, Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Nicolaiplatz 5 | **19.30 Uhr:** Ökumenische Sommerandacht auf dem Grimmaer Friedhof, an den drei Kreuzen auf dem Friedhof Grimma

■ **13.8., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5

■ **14.8., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **19.00–20.00 Uhr:** Offene Tanzgruppe „Deja Revue“, Muldentaler Fitnessclub "MFC - TOP FIT", Nimbschener Landstraße 9

■ **15.8., 8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt: Natürlich von hier (auf dem Markt und in der Klosterkirche | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–22.00 Uhr:** Rock the Oldtimer, MotoSoul Resort – Schloss Mutzschen, Zum Schloss 7 | **17.00–19.00 Uhr:** Steinbruchkonzert in Großbothen, Wilhelm Ostwald Park, Grimmaer Straße 25

■ **16.8., 9.00–16.00 Uhr:** Flohmarkt in Grimma, Paul-Gerhardt-Hof | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

Änderungen vorbehalten!

Immer aktuell informiert unter
www.grimma.de

Bibliotheken

■ Stadtbibliothek Grimma

Friedrich-Oettler-Straße 12 | 04668 Grimma

Tel.: 03437/9858281

E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de

Bitte beachten Sie die coronabedingt veränderten Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Die **Bibliothek Nerchau** öffnet nur dienstags zu den gewohnten Zeiten von 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr.

Für die Ausleihstellen in **Bahren, Dürreweitzschen, Großbothen** und **Großbardau** ändern sich die Öffnungszeiten nicht

**Beim Lesen tauch ich ab –
Der Buchsommer Sachsen startet wieder**



Es ist Sommer in Sachsen. Aber in Zeiten der Pandemie aufregende Abenteuer erleben? Unbeschwert in fremde Länder reisen? Oder sogar in die Zukunft? Das geht – mit Lesen!

Für alle Schüler zwischen 11 und 16 Jahren startet in der Stadtbibliothek Grimma schon vor dem offiziellen Ferienbeginn der Buchsommer 2020. Seit 13. Juli steht eine große und brandneue Auswahl an Büchern für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit. Wer bis zum Ende der Sommerferien am 28. August mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält ein Zertifikat und eine Überraschung bei einer gebührenden Abschlussveranstaltung. Im Zeitstrudel abtauchen mit dem Buch „Beast Mode“, im „Vortex“ von einem Ort zum anderen reisen, mit „Schneetänzer“ zu den Indianern nach Kanada oder die Geheimnisse von „Cassardim“ ergründen, mit „Hope“ eine abenteuerliche Flucht quer über den amerikanischen Kontinent wagen oder mit „Faye“ eintauchen in die magische Welt Islands. All das und viel mehr ist möglich, im Sommer in Sachsen.

Wer mitmachen will, kommt einfach in der Stadtbibliothek vorbei. Die Teilnahme ist kostenlos. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

■ Wiedergelesen! Neugelesen!

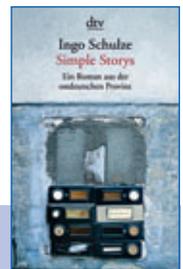
Eine Lektürecempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal: Ingo Schulze: Simple Storys. Ein Roman aus der ostdeutschen Provinz

Renate Meurer berichtet von einer Busreise in Februar 1990. Zum ersten Mal Westen, zum ersten Mal Italien. Und sie spricht von der Verzweigungstat eines Mitreisenden, der sich als ehemaliger Kollege ihres Mannes herausstellt. So beginnt Ingo Schulzes Roman, der eigentlich keiner ist. Die 29 Kapitel ergeben jeweils eine Kurzgeschichte, erzählt aus der Sicht einer der handelnden Personen. Nach und nach treten jedoch die Verbindungen zwischen den Ereignissen und den Beteiligten zu Tage. Es begegnen uns Menschen, die im Altenburg der frühen 90er Jahre zwischen Aufbruch und Zusammenbruch ihr persönliches Glück suchen oder ihr Unglück nicht verhindern können. In „Simple Storys“ sehen wir die Auswirkungen der großen Politik auf den Einzelnen und sein kleines Leben. Ob durch die Umstände aus der Bahn geworfen oder in den neuen Verhältnissen einen Platz suchend, jeder sehnt sich eigentlich nach einem: Zuneigung und Nähe. In lakonischem Ton und doch ganz genau beobachtet, mit zuweilen sehr poetischen Beschreibungen, schafft es der Autor, den Figuren der einzelnen Miniaturen sehr nahe zu kommen und das Lebensgefühl in der Zeit zwischen der DDR und der BRD zu vermitteln. „Simple Storys“ ist ein Wenderoman, der nicht „den Osten erklären“ will und ohne große Deutungen auskommt.

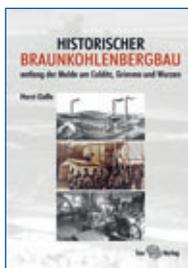
Wer dieses Buch schon kennt, findet in der Stadtbibliothek noch weiteres von Ingo Schulze, selbstverständlich auch sein aktuelles Werk „Die rechtschaffenen Mörder“.

Diese Empfehlung schrieb Ronny Eckert während seines Praktikums in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek.

Cover: dtv. Simple Storys : ein Roman aus der ostdeutschen Provinz / Ingo Schulze. - 3. Aufl. - München : Dt. Taschenbuchverlag, 2001. - 313 S. - (dtv ; 12702)



■ Buchtipp: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde



Cover: Sax-Verlag

Noch bevor die Tagebau-Großbetriebe im Leipziger Südraum die Braunkohle industriell förderten, wurde das „braune Gold“ im höchst aufwendigen und kleinteiligen Bergbau entlang der Mulde gewonnen. Zwischen Colditz und Wurzen gab es zahlreiche voneinander getrennte Kohlebecken. Bergbau wurde rund um den Thümmelwald unter anderem in Leipnitz, Schkortitz, Grechwitz und Seidewitz betrieben. Dem in Grimma geborenen Geologen, Horst Galle, gelang es mit dem Buch „Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde“ quellenbasiert einen umfassenden Überblick über den Braunkohleabbau zugänglich zu machen. „Neben der Auswertung sehr vielfältiger Literatur besticht vor allem die Dokumentation auf der Basis der Archive“, lobt der Wurzenener Historiker Ulrich Heß die Sammlung. Lage in den Ortsfluren, Betriebsdauer, Besitzverhältnisse, Fördermengen und Personal der einzelnen Gruben wurden nach archivalischer Überlieferung ebenso erfasst wie Grubenunglücke und sonstige Betriebsereignisse. Alle ermittelbaren Namen wurden notiert, ob Grubeneigner, Steiger oder verunglückte Bergleute, da oft noch Nachfahren leben, die Interesse an der Familiengeschichte haben. Ebenso interessiert es Heimatfreunde wie Ortschronisten in vielen einst davon betroffenen Dörfern, deren geschichtliche Überlieferung hiermit bereichert wird. Vom ersten Nachweis geförderter Braunkohle in der Senke zu Commichau 1697 bis zur »Nothilfe-grube« auf den Polenzer Dammwiesen nach dem Leipziger Katastrophenwinter 1946/47 reicht die Darstellung. Mit umfangreichen Literatur-/Quellennachweisen und Registern wird für die ehemaligen Kreise Grimma und Wurzen das Standardwerk zum Thema vorgelegt. Die Veröffentlichung erschien in der zweiten Auflage 2018 im Sax-Verlag und ist im Buchhandel erhältlich.

■ Fahrbibliothek des Landkreises wieder unterwegs

Der Zutritt ist nur einzeln und mit Mundschutz möglich. Es wird dringend darum gebeten, die gültigen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und der Aufenthalt sollte so kurz wie möglich gestaltet werden. Um dies zu gewährleisten, sollten die Leser die Möglichkeit der Vorbestellung von Medien über den Onlinekatalog der Mediothek Borna nutzen.

Termine:

- **Großbothen**, Parkplatz vor der Grundschule, Wilhelm-Ostwald-Str. 6, 27.7., 13.00 bis 14.30 Uhr
- **Mutzschen**, Parkplatz vor der Grundschule, Dr.-Robert-Koch-Str., 27.7., 15.00 bis 16.00 Uhr



■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste

Frauenkirche:

- **19.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **26.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **2.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **9.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **16.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Ökumenische Sommerandachten auf dem Friedhof an den 3 Kreuzen:

- **22.7., 19.30 Uhr:** Hr. Simmler
- **29.7., 19.30 Uhr:** Pfrn. Schanz
- **5.8., 19.30 Uhr:** Pfr. Merkel
- **12.8., 19.30 Uhr:** Pfr. Fischer

Gruppen und Gemeindegemeinschaften unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- **19.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **9.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Gruppen und Gemeindegemeinschaften:

- **4.8., 14.00 Uhr:** Frauenkreis Beiersdorf

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Döben:

- **26.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **16.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Höfgen:

- **19.7., 14.00 Uhr:** Kinder-Camp-Gottesdienst im Freien
- **9.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382 / 41306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de

Gottesdienste

- **19.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **9.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinden Mutzschen/Ragewitz/Fremdiswalde/Cannewitz

Ansprechpartner: Pfr. H. Olschowsky, Sprechzeit: Do 16.00-17.00 Uhr sowie telefonisch, per Mail und nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51445, E-Mail: Henning.olschowsky@gmx.de, www.kirche-mutzschen.de

Gottesdienste

Mutzschen

- **19.7., 10.15 Uhr:** Familien-Gottesdienst (Pfr. Wendland/ K. Beyer/ C. Beyer)
- **2.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Ragewitz

- **16.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Fremdiswalde

- **19.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **9.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)

Cannewitz

- **26.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Fahrdienstverantwortliche:

- **Mutzschen** – ü. Pfarramt (Tel. 51445)
- **Ragewitz** – Herr Gewohn (Tel. 034385/ 52707)
- **Cannewitz** – Herr Hempel (Tel. 034382/ 42003)
- **Fremdiswalde** – ü. Pfarramt Mu. (034385/ 51445)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **19.7., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **26.7., 10.15 Uhr:** Zschoppach
- **2.8., 9.00 Uhr:** Leipzig
- **9.8., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **16.8., 10.15 Uhr:** Zschoppach

Veranstaltungen:

- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen
- **freitags, 19.00 Uhr:** Junge Gemeinde, Zschoppach
- **29.7., 14.00 Uhr:** Zschoppach: Rentnertreff | **19.30 Uhr:** Frauendienst
- **30.7., 14.00 Uhr:** Leipzig: Bibelstunde

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch

Pfarrhaus Großbardau, Alte Schulstraße 12, Sylvia Rust, Tel.: 03437/ 761158 oder 0170/ 9648205, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste:

- **26.7., 9.00 Uhr:** Großbardau
- **16.8., 9.00 Uhr:** Kleinbardau

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großbothen

Pfarramt: Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste

- **19.6., 10.00 Uhr:** Pfarrershaus Großbothen Gottesdienste und Veranstaltungen:
- **19.7., 19.00 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe, Kirche Großbothen
- **26.7., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen
- **9.8., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen



Anzeige(n)



Private Dank- und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208 876211



■ Katholische Pfarrei „St. Franziskus Wurzen“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma; Tel.: 03437/ 91 96 85, www.trinitatis-grimma.de, Email: grimma@kirche-muldental.de, Ansprechpartner/in: Pfarrer Bernd Fischer und Schwester Benigna

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste

- sonntags, 10.00 Uhr

Gebetskreis

- donnerstags, ab 19.00 Uhr

Termine der Arbeitszweige wegen der Pandemie auf Anfrage (Jugendtreff, Royal Rangers, Frauentreff und Hauskreise).

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste

- **19.7., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Christenlehre (anschl. Ressort-Treffen)
- **26.7., 9.30 Uhr:** evtl. Abschluss-GD der KinderCampWoche

Gruppen und Gemeindegemeinschaften

- **Kinderunterricht:** dienstags, 15.15 Uhr: Biblische Geschichte, mittwochs, 16.00 Uhr: Katechismus-Unterricht
- **Jugendstunde:** freitags, 17.00 Uhr
- **Bibelstunde bzw. Themenabend:** donnerstags, 20.00 Uhr

Gottesdienst übers Telefon:

Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#

4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau
Ansprechpartner: Roland Müller | Tel.: 034384/ 72589 | E-Mail: ratz-putz@arcor.de | www.jw.org

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **sonnabends, 10.00 Uhr:** Gottesdienst
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht
- **Sonntag, 18.8., 9.00-16.00 Uhr:** Trödelmarkt im Hof



Herzlichen Glückwunsch

■ Beiersdorf

am 2.7. zum 70. Herrn Gerhard Fölski

■ Bernbruch

am 9.7. zum 85. Frau Ursula Große
am 14.7. zum 80. Herrn Günter Kiauka

■ Böhlen

am 14.7. zum 85. Frau Ingeburg Hempel

■ Cannewitz

am 26.6. zum 90. Herrn Alfred Schmecktalla

■ Döben

am 23.6. zum 80. Herrn Werner Kurze

■ Fremdiswalde

am 22.6. zum 70. Frau Barbara Mockschan
am 5.7. zum 70. Frau Marlies Brauner

■ Förstgen

am 25.6. zum 80. Herrn Siegfried Petzold

■ Golzern

am 20.6. zum 70. Herrn Manfred Syrbe
am 21.6. zum 85. Herrn Siegfried Gasch

■ Gornewitz

am 9.7. zum 70. Frau Dagmar Müller

■ Grechwitz

am 21.6. zum 70. Herrn Bernd Brosch
am 29.6. zum 70. Herrn Frank Thiele

■ Grimma

am 11.5. zum 75. Frau Waltraud Greiser
am 21.6. zum 80. Frau Beate Mälzer
am 21.6. zum 75. Herrn Eberhard Otto
am 21.6. zum 85. Herrn Willi Trutz
am 23.6. zum 85. Herrn Willi Marschall
am 25.6. zum 85. Herrn Hans Donath
am 25.6. zum 90. Herrn Johannes Golinski
am 25.6. zum 80. Frau Rosieta Hofmann
am 25.6. zum 70. Herrn Gerold Naumann
am 26.6. zum 85. Herrn Hans-Dieter Kertzscher
am 26.6. zum 70. Frau Barbara Thiele
am 27.6. zum 70. Herrn Hans-Jürgen Fuchs
am 27.6. zum 85. Frau Irene Kahl
am 27.6. zum 80. Frau Gisela Knoof

am 28.6. zum 70. Herrn Wolfgang Ihle
am 28.6. zum 90. Frau Edith Telling
am 29.6. zum 75. Frau Friederike Loidl
am 29.6. zum 70. Frau Siegrid Ringel
am 30.6. zum 70. Frau Dagmar Rösler
am 2.7. zum 90. Frau Isolde Seidel
am 3.7. zum 70. Frau Waltraud Julich
am 3.7. zum 75. Frau Elfriede Thiel
am 4.7. zum 70. Herrn Winfried Baum
am 4.7. zum 80. Herrn Alfons Wokittel
am 5.7. zum 70. Frau Danuta Mantey
am 6.7. zum 85. Frau Ruth Gruhne
am 6.7. zum 70. Herrn Eckhard Walewski
am 7.7. zum 75. Frau Helga Buchholz
am 7.7. zum 70. Frau Margret Steiniger
am 8.7. zum 75. Herrn Manfred Rehberg
am 9.7. zum 80. Herrn Klaus Höhne
am 9.7. zum 75. Frau Doris Schneider
am 10.7. zum 75. Frau Antje Schieberle
am 13.7. zum 70. Frau Gisela Hörig
am 13.7. zum 80. Herrn Joachim Irmer
am 14.7. zum 75. Herrn Manfred Brumlich
am 15.7. zum 75. Herrn Klaus Flämig
am 16.7. zum 70. Herrn Helmut De Vecchis
am 16.7. zum 85. Herrn Gerhard Kleebaum
am 16.7. zum 70. Frau Traudel Reiche
am 17.7. zum 85. Frau Ingeborg Rödiger

■ Großbothen

am 20.6. zum 70. Frau Renate Schaefer
am 26.6. zum 80. Herrn Wilfried Colditz
am 5.7. zum 70. Herrn Peter Grießbach
am 6.7. zum 70. Herrn Dieter Stiller
am 15.7. zum 70. Frau Lianne Eisel

■ Höfgen

am 27.6. zum 70. Herrn Manfred Künzel

■ Kleinbardau

am 15.7. zum 90. Frau Erika Miersch

■ Kuckeland

am 14.7. zum 80. Herrn Dr. Klaus Dermann

■ Köllmichen

am 4.7. zum 75. Frau Gudrun Bereiter

■ Kössern

am 7.7. zum 75. Herrn Reinhard Kunadt
am 13.7. zum 85. Frau Erika Bergmann

■ Leipzig

am 16.7. zum 70. Herrn Fritz Hempel

■ Mutzschen

am 1.7. zum 75. Herrn Dieter Lehmann
am 2.7. zum 70. Herrn Gottfried Petzold

■ Nerchau

am 22.6. zum 85. Frau Thea Karich
am 22.6. zum 80. Frau Ingrid Kirmse
am 28.6. zum 85. Frau Ursula Fleischhauer
am 9.7. zum 70. Herrn Bernd Malek
am 14.7. zum 70. Frau Sylvia Klemm
am 17.7. zum 70. Frau Brigitte Kurth

■ Schmorditz

am 13.7. zum 75. Frau Sieglind Beier

■ Seidewitz

am 11.7. zum 70. Frau Doris Kunze

■ Wagemwitz

am 21.6. zum 80. Frau Brigitte Jänsch

■ Waldbardau

am 4.7. zum 90. Herrn Wolfgang Kind

■ Wetteritz

am 25.6. zum 70. Herrn Lothar Dörner

■ Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Mit Kindern vergehen die Jahre wie im Flug, doch Augenblicke werden zur Ewigkeit.
Jochen Mariss

Im Juni 2020 wurden im Krankenhaus Grimma 25 Kinder geboren, darunter 14 Mädchen und 11 Jungen.

- Arthur Rolf Zapf, geb. am 04.06.2020
- Kate Julie Kraft, geb. am 17.06.2020

Die Eltern gaben Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.